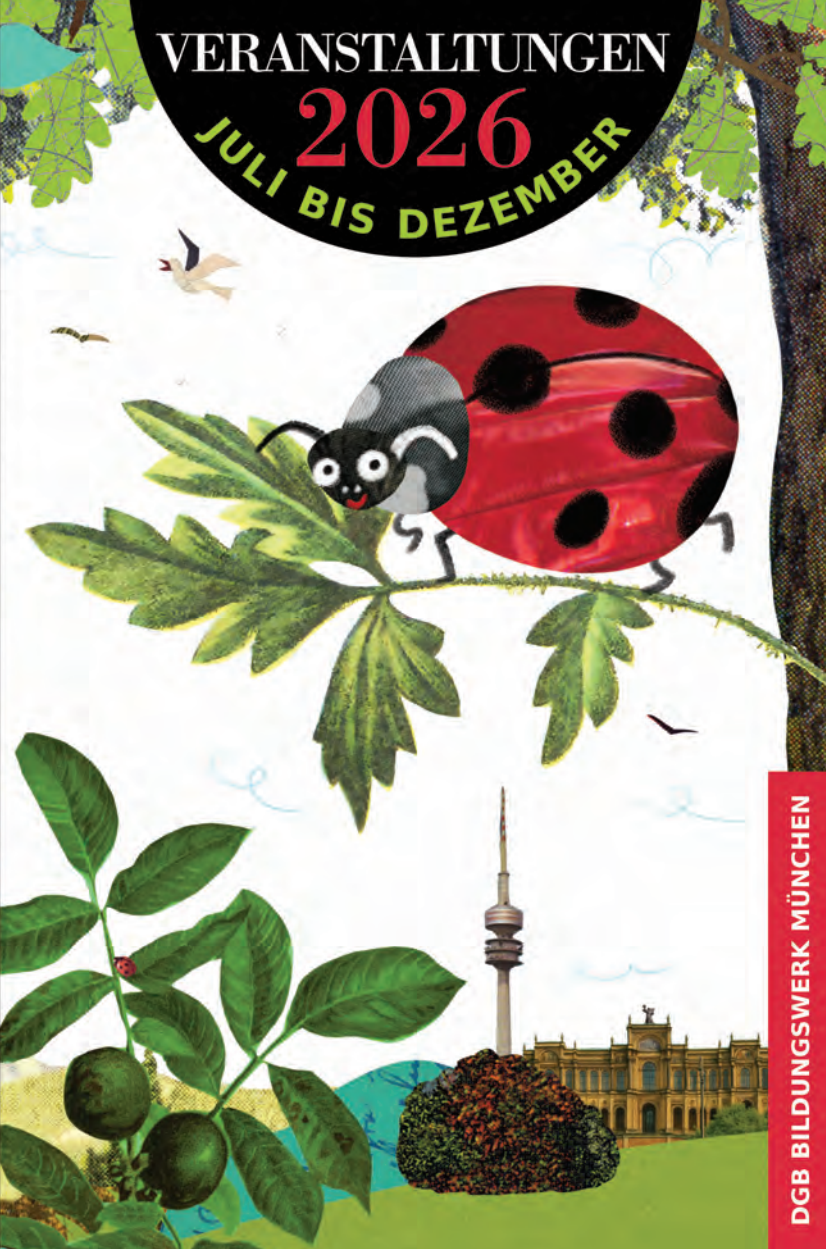


VERANSTALTUNGEN

2026

JULI BIS DEZEMBER



Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das zweite Halbjahr 2026 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Juli bis Dezember 2026. Unsere Veranstaltungen bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich auf kurzweilige Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und der Mobbing-Beratung München sowie der Verbraucherzentrale Bayern, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

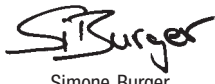
DGB Bildungswerk Bayern e.V., Region München



Sabine Weitgan
Geschäftsführerin



Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm



Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Neumarkter Str. 22
81673 München

Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Hinweis: **Ab Mitte Juli 2026 ziehen wir zurück
in das neue Gewerkschaftshaus
in der Schwanthalerstr. 64, 80336 München**

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer

Titel/Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:  **prop
graph** gmbH München

Broschüre

„Das andere München“

Unter dem Titel „Das andere München“ führen wir seit 1983 regelmäßig Stadttealführungen und -rundfahrten durch, die Münchens historische Schattenseiten behandeln: Die Landeshauptstadt war Gründungsort der NSDAP. Hier liegen die ideologischen und organisatorischen Ursprünge des Nationalsozialismus.

Die Begleitbroschüre „Das andere München“ erinnert an die Orte der Barbarei sowie die vereinzelt Orte des Widerstands in München. Thematisiert werden auch die Stätten der Novemberrevolution 1918 und der Räterepublik 1919.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten zu.

Bei Anmeldung zu der Stadtrundfahrt „Das andere München“ (A020*-26/2) am 07.11.2026 ist die gleichnamige Broschüre im Preis enthalten.



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt (s. a. Führung A023-26/2).

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

A	München gestern und heute _____	11
B	Betriebe und Institutionen in München _____	58
C	Politik und Gesellschaft – nicht nur in München _____	82
D	Kompetenzbildung _____	97
E	Exkursionen, Ökologie und Gesundheit _____	104
F	Recht und Verbraucherschutz _____	111

Infos zum Programm und zur Anmeldung

a)	Adressenverzeichnis _____	120
b)	Liste der Referenten/-innen _____	123
c)	Ansprechpartner München _____	125
d)	Über den Illustrator _____	126
e)	Unser Kleingedrucktes _____	127

Alle Angebote von Juli bis Dezember 2026 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe

Rad = Radtour

RG = (Stadtteil-) Rundgang

V = Vortrag mit Diskussion

WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
03.07.2026	Fr	RG	Siedlung Ludwigsfeld	A004-26/2	13
03.07.2026	Fr	RG	Italienisches München	A027-26/2	28
03.07.2026	Fr	BB	Expedition in die nächtliche Arbeitswelt	B100★-26/2	58
05.07.2026	So	Rad	Beschlagnahmung Harlachings	A021-26/2	25
05.07.2026	So	BB	Die Alte Pinakothek	B124-26/2	71
06.07.2026	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-26/2	97
09.07.2026	Do	BB	Der Münchner Justizpalast	B122-26/2	69
11.07.2026	Sa	RG	Das Münchner Westend	A028-26/2	29
13.07.2026	Mo	Exk	Über sieben Brücken zur Ilkähöhe	E402-26/2	106
15.07.2026	Mi	RG	Schlosspark Nymphenburg und Parkburgen	A029-26/2	30
15.07.2026	Mi	V	Die Geschichte der USA seit 1900 –Teil 1	C225a★-26/2	86
16.07.2026	Do	V	Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen	C200★-26/2	82
18.07.2026	Sa	RG	Dornier-Werk Neuaubing zur NS-Zeit	A024-26/2	27
19.07.2026	So	RG	Hofgartenarkaden unter Ludwig I.	A011-26/2	18
22.07.2026	Mi	RG	Alt-Schwabing	A037-26/2	39
22.07.2026	Mi	V	Die Geschichte der USA seit 1900 – Teil 2	C225b★-26/2	86
23.07.2026	Do	RG	Humor ist, wenn man trotzdem lacht	A012-26/2	19
24.07.2026	Fr	Exk	Insel-Paradies im Starnberger See	E401-26/2	105
29.07.2026	Mi	RG	Friedhof am Perlacher Forst	A055-26/2	50
29.07.2026	Mi	V	Die Geschichte der USA seit 1900 –Teil 3	C225c★-26/2	86
30.07.2026	Do	RG	„Erfolg“ – Lion Feuchtwanger	A013-26/2	19
04.08.2026	Di	RG	Einblicke in die Welt der Eisenbahn	A001-26/2	11
09.08.2026	So	RG	Mit der U 2 bis zu Messestadt Ost	A056-26/2	50
12.08.2026	Mi	RG	Thalkirchen	A038-26/2	39
15.08.2026	Sa	RG	Zugzeit im Westpark	A065-26/2	55
19.08.2026	Mi	RG	Rundgang durch Haidhausen	A030-26/2	30

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
19.08.2026	Mi	RG	Entdeckung der Bavariaparks	A057-26/2	51
20.08.2026	Do	Exk	Wanderung durch unsere Moore	E403-26/2	107
21.08.2026	Fr	RG	Rundgang Schlachthofviertel	A031-26/2	32
22.08.2026	Sa	RG	Durchs Olympische Dorf	A058-26/2	52
28.08.2026	Fr	RG	Rund ums ehemalige Aubinger Heizwerk	A025-26/2	27
28.08.2026	Fr	RG	Durch die Prinz-Ludwigs-Höhe	A042-26/2	41
29.08.2026	Sa	RG	Rundgang über den Ostfriedhof	A059-26/2	52
30.08.2026	So	RG	Entdeckungstour durch den Luitpoldpark	A060-26/2	53
05.09.2026	Sa	RG	Lehel – südl. der Maximilianstraße	A043-26/2	42
06.09.2026	So	RG	Der Herzogpark	A044-26/2	43
06.09.2026	So	Exk	„Das Leben meiner Mutter“	E400-26/2	104
16.09.2026	Mi	RG	Wege politischen „Mit-Wirkens“	A033★-26/2	35
18.09.2026	Fr	RG	Friedhof am Perlacher Forst und JVA	A009-26/2	16
18.09.2026	Fr	RG	Das Westend	A040-26/2	40
19.09.2026	Sa	RG	Bau- und Brautradition	A045-26/2	45
20.09.2026	So	RG	Sendling – vom Dorf zur Großstadt	A046-26/2	45
23.09.2026	Mi	RG	Liebe in Zeiten des Kriegs	A014-26/2	20
23.09.2026	Mi	V	Zum 50. Todestag von Mao Tse-tung	C226★-26/2	88
24.09.2026	Do	RG	Untergiesing	A039-26/2	40
24.09.2026	Do	I	Gesetzlich versichert – Privat zahlen	F502-26/2	114
27.09.2026	So	Rad	Heidemannstraße	A005-26/2	13
28.09.2026	Mo	KR	Volkstänze für Einsteiger:innen	D301-26/2	98
28.09.2026	Mo	KR	Aufbaukurs Volkstanz	D302-26/2	99
30.09.2026	Mi	I	Patientenrechte und Leistungen	F505-26/2	116
02.10.2026	Fr	BB	Hauptzollamt München	B121-26/2	69
05.10.2026	Mo	BB	Historisch-pathologische Sammlung	B105-26/2	60

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
06.10.2026	Di	RG	Stelen – Tafeln – Steine ...	A015-26/2	20
06.10.2026	Di	BB	Bayerisches Wirtschaftsarchiv	B106-26/2	61
06.10.2026	Di	V	Mobbing konstruktiv bewältigen	D310-26/2	100
07.10.2026	Mi	V	Neue Weltwirtschaft – alte Risiken?	C201★-26/2	83
08.10.2026	Do	V	Ernährung und Lebensmittel	E410-26/2	109
09.10.2026	Fr	RG	Die erste Stadtmauer	A006-26/2	14
09.10.2026	Fr	RG	Schöne Häuser für das Geld	A010-26/2	17
09.10.2026	Fr	RG	Tegernseer Landstraße 210	A022a-26/2	25
11.10.2026	So	RG	Geschichten in Bogenhausen	A061-26/2	54
12.10.2026	Mo	BB	Auffangstation für Reptilien	B107-26/2	62
13.10.2026	Di	BB	Besuch des Cuvilliés-Theaters	B126-26/2	73
13.10.2026	Di	V	Rechtspopulismus, Rechtsextremismus	C248★-26/2	93
14.10.2026	Mi	RG	Zwischen Stachus und Platzl	A041-26/2	41
15.10.2026	Do	V	Im Inneren der McGraw-Kaserne	C258-26/2	95
15.10.2026	Do	Exk	Lichte Höh am Starnberger See	E404-26/2	108
16.10.2026	Fr	RG	Bayerns bedeutendste Regenten	A007-26/2	14
16.10.2026	Fr	RG	Kunstareal München	A017-26/2	22
16.10.2026	Fr	RG	Tegernseer Landstraße 210	A022b-26/2	25
17.10.2026	Sa	RG	Mariahilfplatz und die Auer Dult	A047-26/2	46
18.10.2026	So	RG	Der Hitlerputsch 8./9. November 1923	A003★-26/2	12
18.10.2026	So	RG	Rund um den Gotzinger Platz	A048-26/2	46
19.10.2026	Mo	BB	Schloss Blütenburg	B127-26/2	74
21.10.2026	Mi	I	Zahngesundheit von Kindern	F506-26/2	117
22.10.2026	Do	RG	Der Münchner Hofgarten	A016★-26/2	21
22.10.2026	Do	RG	München wird besser	A034★-26/2	36
23.10.2026	Fr	RG	Ästhetik der Nacktheit	A019-26/2	23

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
25.10.2026	So	RG	„Little America“ am Perlacher Forst	A023-26/2	26
25.10.2026	So	RG	Pasing – Villenkolonie II	A049-26/2	47
26.10.2026	Mo	V	Geschichte d. Ernst-v.-Bergmann-Kaserne	C256-26/2	94
29.10.2026	Do	RG	Pop, Architektur, München in den 1970ern	A036-26/2	38
29.10.2026	Do	I	Achte darauf, was du unterschreibst!	F503-26/2	115
30.10.2026	Fr	RG	Karl VII.	A008-26/2	16
31.10.2026	Sa	RG	Das Schlachthofviertel	A050-26/2	47
01.11.2026	So	RG	Josephsplatz – Alter Nördliche Friedhof	A051-26/2	48
02.11.2026	Mo	BB	Von Parish Kostümbibliothek	B128-26/2	75
03.11.2026	Di	V	Der Umgang mit Medien	C210★-26/2	84
04.11.2026	Mi	BB	„Schatzkammer des Wissens“	B129-26/2	76
04.11.2026	Mi	V	Emanzipatorisches Denken Teil I	C241★-26/2	91
05.11.2026	Do	BB	Volkssternwarte München	B120-26/2	68
06.11.2026	Fr	RG	Die Dornier-Werkssiedlung Neuaubing	A026-26/2	28
06.11.2026	Fr	RG	Die Alte Münze und Graggenauer Viertel	A052-26/2	48
07.11.2026	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A020★-26/2	24
07.11.2026	Sa	RG	Jugendstil in Neuhausen	A053-26/2	49
08.11.2026	So	RG	Haidhausen – Vorstadt mit Aussicht	A054-26/2	49
10.11.2026	Di	BB	Besuch beim Bundesfinanzhof	B130-26/2	78
10.11.2026	Di	I	Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass	F501-26/2	112
11.11.2026	Mi	BB	Klärwerk „Gut Großlappen“	B102-26/2	58
11.11.2026	Mi	V	Emanzipatorisches Denken Teil 2	C242★-26/2	92
12.11.2026	Do	RG	Migration in München	A035★-26/2	37
12.11.2026	Do	V	Auf den Spuren der Samurai	C257-26/2	94
13.11.2026	Fr	BB	Pressehaus Bayerstraße	B104-26/2	59
16.11.2026	Mo	BB	Justizvollzugsanstalt Stadelheim	B108-26/2	64

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
16.11.2026	Mo	KR	Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz	D303-26/2	99
16.11.2026	Mo	I	Patientenverfügung, Betreuungsverfügung	F500-26/2	111
17.11.2026	Di	BB	Erdwärme-Geothermie-Grünwald	B103-26/2	59
18.11.2026	Mi	BB	Paläontologisches Museum	B131-26/2	78
19.11.2026	Do	V	Walter Benjamins letzter Weg	C240★-26/2	90
20.11.2026	Fr	BB	MTV München von 1879 e.V.	B125-26/2	72
21.11.2026	Sa	WS	Quelle unserer Stimmkraft	D311-26/2	102
22.11.2026	So	RG	Wasservögel im Olympiapark	A066-26/2	56
24.11.2026	Di	BB	Isar-Amper-Klinikum München-Ost	B109-26/2	65
25.11.2026	Mi	I	Rund um die Krankenversicherung	F507-26/2	118
26.11.2026	Do	I	Gut informiert ins Krankenhaus	F504-26/2	115
27.11.2026	Fr	BB	Durch das Gärtnerplatztheater	B133-26/2	80
29.11.2026	So	RG	Die nackte Muse im Museum	B123-26/2	70
01.12.2026	Di	V	Der Sozialstaat	C211★-26/2	85
02.12.2026	Mi	RG	Die Michaelskirche	A032-26/2	34
04.12.2026	Fr	BB	Führung im Prinzregententheater	B132-26/2	79
09.12.2026	Mi	BB	Klinikum Dritter Orden	B110-26/2	67
11.12.2026	Fr	RG	Die Borstei	A018-26/2	23
15.12.2026	Di	BB	BR-Tour im Campus	B111-26/2	67
31.12.2026	Do	RG	Die Rose aus dem Bayernland	A062-26/2	55

München gestern und heute



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

**Einblicke in die Welt der Eisenbahn
– entlang Münchens Hauptschlagader****A001-26/2
€ 9**

Täglich fahren 8000 Züge auf Bayerns Schienen. 60 Prozent mehr als noch vor 30 Jahren. Eine Erfolgsgeschichte? Viele neue Züge, kürzere Fahrzeiten, Echtzeitinfos auf der App sind die eine Seite – die andere lautet: überlastete Gleise, großer Sanierungsbedarf, Verspätungen.

Hauptbahnhof, Hackerbrücke, Donnersbergerbrücke, Friedenheimer Brücke – auf dem Weg entlang der Gleise erläutert Bahnexperte Franz Lindemair an diesen Stationen, wie die Eisenbahn heutzutage aufgestellt ist und wo ihre Probleme zu Tage treten. Es geht dabei um Stellwerke und Baustellen, um Reisendeninformation und Deutschland-Takt, um Hindernisse beim Ausbau und um die Finanzierung einer aufwändigen Bahninfrastruktur. Es geht auch um die verkehrspolitischen Rahmenbedingungen für Fern-, Nah- und Güterverkehr sowie der Rolle des Bundes, der Länder und der EU.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **04.08.2026**, 17:30–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Franz Lindemair
- ▷ Treffpunkt: Holzkirchner Flügelbahnhof, Gleis 10
- ▷ MVG-Ticket erforderlich (Teilstrecke mit S-Bahn)



**Der Hitlerputsch und die Geiselnahme von Juden
am 8./9. November 1923****A003★-26/2
€ 9**

Beinahe wäre am 9. November 1923 die junge Weimarer Republik durch den Rechtsterroristen Adolf Hitler gestürzt worden. Mit einem Marsch durch München vom Bürgerbräukeller (heute Standort des Gasteig) zum bayerischen Kriegsministerium in der Schönfeldstraße wollten Hitler und seine Anhänger die Macht zunächst in Bayern an sich reißen. Doch der Versuch scheiterte schon am Odeonsplatz, als die bayerische Landespolizei die 2000 Putschisten aufhielt und bei Schusswechseln 15 Rechtsradikale, ein unbeteiligter Passant und vier Polizisten starben. Es ist wenig bekannt, dass während des Putsches auch Juden und politische Gegner als Geiseln genommen wurden. Während eines Stadtspaziergangs zu Stationen des Putschgeschehens wird die Geschichte auch von dieser kaum beachteten Seite aus beleuchtet.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.10.2026**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dirk Walter
- ▷ Treffpunkt: am Hilton Munich City Hotel, Rosenheimer Str. 15 / am Aufgang zur S-Bahn-Station „Rosenheimer Platz“
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A004-26/2

Siedlung Ludwigsfeld – neue Heimat für Displaced Persons

€ 9

Am äußersten nordwestlichen Rand der Stadt entstand in den Jahren 1950 bis 1952 auf dem Gelände eines ehemaligen BMW-Zwangsarbeiterlagers die Siedlung Ludwigsfeld. Finanziert aus Geldern des Marshall-Planes, diente sie rund 3.000 Menschen aus 28 Ländern als bescheidene Bleibe. Der Krieg hatte diese Menschen heimatlos gemacht und sie hießen offiziell „Displaced Persons“. Die Gebäude haben sich bis heute erhalten, und manche der ersten Bewohner und Bewohnerinnen leben immer noch dort. Ein zweistündiger Spaziergang durch diese multikulturelle, weithin unbekannte Siedlung aus der Nachkriegszeit führt zu Überbleibseln des Lagers sowie zu Gotteshäusern verschiedener Konfessionen und zeigt die Lebenswelten der durch den Krieg Entwurzelten auf.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **03.07.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Kristall- / Ecke Dachauer Straße, Taxistand

Heidemannstraße – vom militärischen Schwerpunkt zur zivilen Nutzung

A005-26/2

€ 13

Königlich-Bayerische Armee, Krupp-Geschützfabrik, Wehrmacht, US-Armee – nicht umsonst hieß die Heidemannstraße bis 1947 Militärstraße. Und auch nach 1947 änderte sich wenig an der militärischen Nutzung: weiterhin durch die US-Armee und später die Bundeswehr, teilweise bis heute. Viele Gebäude aus jener Zeit haben sich erhalten, dienen nun aber oftmals zivilen Zwecken. Über die Panzerwiese rückte die US-Armee am 30. April 1945 auf die SS-Kaserne vor, später entwickelte sich die Gegend um die Heidemannstraße zu einem Schwerpunkt ausufernder Vergnügungssucht sowie Kriminalität von US-Soldaten und deutschen Zivilisten. Zwei weitere Stichworte sind der geplante Bau des Autobahnringes um München seit den 1920er Jahren und das unerwartete Auffinden der kompletten Mitgliederkartei der NSDAP am 1. Mai 1945. Die Radtour führt uns entlang dieser hochinteressanten Straße.

- ▶ Radltour, Sonntag, **27.09.2026**, 11:00–14:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Lilienthalallee / Ecke Frankfurter Ring

A006-26/2

Die erste Stadtmauer aus dem 12. Jahrhundert

€ 9

Kein einziger Stein der ersten Stadtbefestigung hat die Jahrhunderte überdauert. Und dennoch lässt sich heute noch ihr genauer Verlauf sehr genau erkennen ebenso wie die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse des Münchner Mittelalters. Auf unserem zweistündigen Spaziergang umrunden wir das alte München und gewinnen interessante Einsichten in die damaligen Lebenswelten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **09.10.2026**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: vor der Stadtinformation, Marienplatz 8

A007-26/2

Bayerns bedeutendste Regenten

€ 9

Von Ludwig dem Bayern zu Ludwig II.

Ludwig der Bayer wurde 1314 König, 14 Jahre später Kaiser. Maximilian I. erhielt im Jahr 1623 die Kurwürde für Bayern und überlebte als einziger deutscher Fürst den 30-jährigen Krieg. Max II. Emanuel glänzte zwar als Eroberer von Belgrad, fiel aber im Spanischen Erbfolgekrieg 1706 in Reichsacht und damit stand Bayern unter österreichischer Besatzung. König Ludwig I. förderte im 19. Jahrhundert die Kunst und schuf Bauten, von denen wir noch heute profitieren. „Ein ewig Rätsel“ wird sein Enkel Ludwig II., Bauherr glanzvoller Schlösser, wohl bleiben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **16.10.2026**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule



Karl VII. Kurfürst, König und Kaiser

A008-26/2
€ 9

Seiner Frau baute er die Amalienburg, den Nymphenburger Schlosspark und seinen Mätressen Palais Porcia und Palais Holstein. Als Förderer der Künste hinterließ Karl VII. den Münchnern u. a. die „Reichen Zimmer“ und die „Grüne Galerie“ in der Residenz. Die Hofausgaben stiegen auf 35% der gesamten Staatsausgaben. Nach nur drei Jahren als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation starb er. Im einst „gesegneten“ Land Kurbayern hinterließ er – durch den österreichischen Erbfolgekrieg – verbrannte Erde, sechs eheliche und rund sechzig uneheliche Kinder.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **30.10.2026**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Friedhof am Perlacher Forst und JVA Stadelheim

A009-26/2
€ 9

Erinnerungsorte an die Weiße Rose und weiteren Widerstand gegen das NS-System

Der Friedhof am Perlacher Forst ist eine der zentralen Gedenkstätten für die Weiße Rose und ihren engagierten Widerstand gegen das NS-Terrorregime, den sie mit ihrem Leben bezahlen mussten – vier ihrer Mitglieder, aber auch Menschen aus ihrem familiären Umfeld sind hier begraben. Im neugestalteten Ehrenhain I wird zudem namentlich an 3.972 Ermordete aus Konzentrationslagern sowie aus sogenannten „Heilanstalten“, im Ehrenhain II an weitere Opfer erinnert, die während der Nazizeit im danebenliegenden Gefängnis in großer Zahl willkürlich hingerichtet wurden.

Wir widmen uns auch kurz der Geschichte dieser Friedhofsanlage aus den 1930er Jahren wie auch derjenigen der bereits Ende des 19. Jahrhunderts begonnenen Haftanstalt, einschließlich des etwas abseits liegenden, 2009 eröffneten Frauentraktes.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.09.2026**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Stadelheimer Str. 24, Eingang links (Tram 18 Schwannseestraße)
- ▷ Längere Strecke ohne Sitzgelegenheiten

Schöne Häuser für das Geld Münchner Bankgebäude um 1900

A010-26/2
€ 9

Als 1835 mit der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank und 1869 mit der Bayerischen Vereinsbank die beiden zentralen Bankhäuser in München gegründet werden, finden die Geschäfte längere Zeit in angekauften und den neuen Funktionen angepassten ehemaligen Adelspalästen statt.

Nachdem sich die Geschäftstätigkeit allerdings ständig erweitert und nach der Reichsgründung 1871 auch die sogenannten „Großbanken“ aus der Reichshauptstadt mit eigenen Filialen nach München drängen, entwickelt sich eine rege Bautätigkeit. Dabei zeigen die entstandenen repräsentativen Bankgebäude deutlich sowohl die zunehmende finanzpolitische Macht der einzelnen Institutionen, andererseits belegen sie auch die zwischen ihnen bestehende Konkurrenz.

Bei unserem Spaziergang beschäftigen wir uns mit ausgewählten Beispielen, die bis heute das Kreuzviertel prägen – allerdings nur von außen, da die allermeisten nach den heftigen Kriegszerstörungen innen total verändert wiederaufgebaut worden sind.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **09.10.2026**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Grünanlage Promenadeplatz gegenüber Kardinal-Faulhaber-Straße, Ende am Stachus

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei



**Klassische Landschaften
und „vaterländische Geschichte“****A011-26/2
€ 9****Die Malereiprogramme in den Münchner Hofgartenarkaden unter Ludwig I.**

Im Auftrag Ludwigs I. malten zahlreiche Schüler von Peter Cornelius 1826–1829 im Westteil der öffentlich zugänglichen Hofgartenarkaden einen Zyklus zur Geschichte Bayerns unter den Wittelsbachern von Otto dem Großen bis zur Verleihung der Verfassung 1818, mit dem der Monarch die Bindung seiner Untertanen an das Herrscherhaus intensivieren wollte. Der örtlich anschließende Zyklus italienischer Landschaften von Karl Rottmann aus den 1830er Jahren zeigte die bedeutendsten klassischen Landschaften als eine Art „Bildungsreise vor Ort“. Die nach deren Fertigstellung bei Rottmann für die nördlichen Arkaden in Auftrag gegebenen griechischen Landschaften, motiviert durch den von Ludwig engagiert unterstützten Befreiungskampf gegen das Osmanische Reich, wurden aber nicht mehr dort untergebracht, sondern schmückten einen eigens dafür errichteten Saal in der gerade entstandenen Neuen Pinakothek.

Auch wenn diese Wandgemälde heute teilweise nur noch reduziert bzw. gar nicht mehr vor Ort erlebbar sind, zeigen sie auch durch ihre Auftragsgeschichte immer noch sehr deutlich die Intentionen des bayerischen Monarchen zur Erziehung seiner Untertanen durch die bildende Kunst.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.07.2026**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten

A012-26/2

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

€ 9

Der bekannte Spruch des Bohème-Schriftstellers Otto Julius Bierbaum bildet das Leitthema dieser literarischen Tour durch die Maxvorstadt. Sie hören Humorvolles, Hintersinniges, Anekdotisches von namhaften Literaten und Künstlern, deren Werke Erinnerungen an das Stadt(teil)leben von der Bohèmezeit bis in die Nachkriegsjahre wach werden lassen. Thema sind u. a. die Erlebnisse des Simplicissimus-Hausdichters Joachim Ringelnatz ebenso wie die Kindheitserinnerungen des „Amalienstraßlers“ Gerhard Polt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **23.07.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Georgenstr. 24

„Erfolg“ – Lion Feuchtwanger und seine Heimatstadt München**neu**

A013-26/2

€ 9

Mit der Hoffnung, „dass nie wieder schlimme Zeiten für die Juden kommen“ wuchs Lion Feuchtwanger in einer orthodoxen jüdischen Familie im Lehel auf. In seinem Roman „Erfolg“ nahm der hellseherische Schriftsteller später die dumpfe Bürgerlichkeit der Münchner, den wachsenden Antisemitismus und den Aufstieg der Nazis ins Visier – und landete dafür 1933 auf der ersten Ausbürgerungsliste des NS-Regimes.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **30.07.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2



**Liebe in Zeiten des Kriegs
Zenzl und Erich Mühsam**

A014-26/2

€ 9

1908 ließ sich der Dichter und Anarchist Erich Mühsam in München nieder und knüpfte in den Kaffeehäusern und Kneipen der Bohème zahlreiche Bekanntschaften. In einem Café in der Amalienstraße lernte er auch seine spätere Frau Zenzl Elfinger, eine Gastwirtstochter aus der Hallertau, kennen. Gemeinsam gingen sie in den Jahren des Ersten Weltkriegs und in den nachfolgenden Revolutionsmonaten durch Dick und Dünn, bis Erich Mühsams Verhaftung 1919 das Paar für fast sechs Jahre trennte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **23.09.2026**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Amalienstr. 36

**Stelen – Tafeln – Steine.
Orte der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus**

A015-26/2

In der NS-Zeit wurden unzählige Menschen verfolgt und ermordet – viele aus politischen, „rassischen“ oder religiösen Gründen, andere wegen ihrer Homosexualität oder einer Behinderung, wieder andere, weil sie den Widerstand gegen das NS-Regime gewagt hatten. Auf diesem Rundgang werden an ausgewählten Erinnerungsorten die Lebensgeschichten einzelner Persönlichkeiten vorgestellt. Unter ihnen finden sich neben bekannten Namen wie Hans und Sophie Scholl, Georg Elser und Walter Klingenbeck auch weniger bekannte wie Emil Oestreicher und Irmgard Burger.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **06.10.2026**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Türkenstr. 68

Der Münchner Hofgarten

€ 9

Im Münchner Hofgarten, dessen Anfänge auf das 16. Jahrhundert zurückgehen, gibt es viel zu entdecken. Auf einem Rundgang betrachten wir u. a. die Gemälde von Peter Cornelius in den Arkaden mit Episoden aus der Geschichte des Hauses Wittelsbach, werfen einen Blick in das Deutsche Theatermuseum, das von einer Frau gegründet wurde, besuchen das 1924 errichtete Kriegerdenkmal und den bereits 1616 fertiggestellten Dianatempel mit dem Tellus Bavarica.

Dem kritischen Blick stellen sich dabei Fragen nach der Diskrepanz zwischen Selbstdarstellung und Wirklichkeit und der Rolle der Geschlechter im Laufe der Geschichte. Angesichts des Kriegerdenkmals und des Denkmals zur Erinnerung an den Widerstand gegen die NS-Diktatur geht es um Kriegspropaganda, Geschichtsklitterung und falsche Heldenverehrung, aber auch um den Einsatz gegen Faschismus und Krieg, für Wahrhaftigkeit und die Erhaltung des Friedens.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **22.10.2026**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Eva Maria Volland, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Kunstareal München

A017-26/2

€ 9

Rund um den Königsplatz und die drei Pinakotheken bündeln sich 18 Museen und Ausstellungshäuser, 6 Hochschulen sowie mehr als 40 Galerien. Unser Weg führt vom Lenbachhaus, über den Königsplatz, vorbei am NS-Dokumentationszentrum zum Neubau des Museums Ägyptischer Kunst und der Hochschule für Fernsehen und Film bis zur Pinakothek der Moderne. Kaija Voss, Autorin der ersten Publikation über das Kunstareal im Jahr 2016 hat 2021 an einem weiteren Museumsbegleiter durch das Kunstareal gearbeitet. Lassen Sie sich überraschen – auf dem Weg durch 5000 Jahre Kulturgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **16.10.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33

Die Borstei

A018-26/2

€ 9

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **11.12.2026**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Borstei, Franz-Marc-Straße vor der Apotheke

Ästhetik der Nacktheit**neu**

A019-26/2

€ 9

In Anlehnung an die Ästhetik in der Philosophie insb. Immanuel Kant wird bei dieser Führung das Kunst-Schöne anhand skulpturaler Beispiele aus der Antike erläutert und betrachtet. Wir beschäftigen uns mit dem Hintergrund und der Einordnung einer nackten Figur in der Kunst und können zwischen kontemporärer Kunst und dem Kunstschönen im Museum Vergleiche anstellen. Die Abgussammlung bietet hervorragende Möglichkeiten, durch Betrachtung anhand ausgewählter Skulpturen Rückschlüsse auf zeitgenössische Akt-Kunst zu ziehen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.10.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Eingangsbereich Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, Katharina-von-Bora-Str. 10

A020★-26/2

Stadtrundfahrt „Das andere München“

€ 20

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **07.11.2026**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Von der Beschlagnahmung Harlachings zur ersten US Housing Area

neu

A021-26/2
€ 12

1946 beschlagnahmte die US-Militärregierung zahlreiche Häuser und Wohnungen in Harlaching. Die deutschen Bewohner*innen mussten diese binnen kürzester Zeit freimachen und kehrten erst 1955 zurück. In der Besatzungszeit war das Leben in einem Teil Harlachings amerikanisch geprägt.

- ▶ Radltour, Sonntag, **05.07.2026**, 10:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: vor der Gaststätte Harlachinger Gartenstadt, Naupliastr. 2

Tegernseer Landstraße 210

neu

A022a/b-26/2
€ 9 pro Termin

Seit Ende des Zweiten Weltkriegs ein wichtiger Ort der Demokratie in Bayern

Ab 1935 ließ die NSDAP an der Tegernseer Landstraße einen Gebäudekomplex für verschiedene Parteiinstitutionen errichten. Nach dem Zweiten Weltkrieg beschlagnahmte die US-Armee das Areal. Im November 1945 nahm die US-Militärregierung für Bayern hier ihren Dienstsitz und veranlasste entscheidende Schritte zur Demokratisierung des Landes. 1992 verließ die US-Armee die Liegenschaft, die seit 1948 McGraw-Kaserne hieß. Anschließend zogen Dienststellen der Münchner Polizei ein.

Anlässlich des 80. Jubiläums der Bayerischen Verfassung besichtigen wir auch den Sitzungssaal, in dem sich Ministerpräsident Hoegner mit Vertretern der Militärregierung austauschte.

Zwei Führungstermine zur Wahl:

A022a-26/2 am Fr. **09.10.2026** oder

A022b-26/2 am Fr. **16.10.2026**

- ▶ Stadtteilrundgang, jeweils freitags 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz vor dem Gebäude St.-Quirin-Platz 1
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir die digitale Bildpräsentation „Im Inneren der McGraw-Kaserne“ (C258-26/2) am 15.10.2026 an.

„Little America“ am Perlacher Forst**Spaziergang durch die ehemalige Housing Area der US-Armee am Perlacher Forst**

Für Beschäftigte der McGraw-Kaserne entstand in einem gerodeten Stück des Perlacher Forsts ab 1954 eine amerikanische Wohnsiedlung. Die Infrastruktur mit Schulzentrum, Kino, Kirche, Sport- und Spielplätzen, Supermarkt und einem hochmodernem Krankenhaus ermöglichte es den ständig wechselnden Bewohner*innen am Münchner Stadtrand ein typisch amerikanisches Leben zu führen. Beim „Little Oktoberfest“ erhielt die deutsche Bevölkerung Einblicke in den „American way of life“. Seit dem Abzug der „Amis“ im Jahr 1992 unterliegt die Siedlung erheblichen Veränderungen. Anhand von Zeitzeugenberichten und historischen Fotos begeben wir uns auf die Suche nach amerikanischen Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **25.10.2026**, 10:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Lincoln- / Ecke Cincinnatistraße (Nähe Bushaltestelle Lincolnstraße)

Das Dornier-Werk Neuaubing zur NS-Zeit und die Geschichte seiner KZ-Häftlinge

A024-26/2
€ 9

Der Flugzeugbauer Dornier wurde mit dem Aufbau der Luftwaffe im Nationalsozialismus zu einem kriegswichtigen Rüstungslieferanten. Das Ende 1934 gegründete Neuaubinger Werk, dem eine Niederlassung in Oberpfaffenhofen folgte, beschäftigte seit Anfang der 40er Jahre aufgrund des enormen Arbeitskräftebedarfs Zwangsarbeiter aus vielen europäischen Ländern. Hinzu kam 1944 jedoch noch ein Außenkommando Dachauer KZ-Häftlinge, für die auch ein Lager in Germering errichtet wurde. Diese Führung blickt auf ihr bisher kaum bekanntes Schicksal im Zeichen von Bombern, Bomben und Bunkern, besucht damit verbundene Orte und erinnert an die tragischen Geschehnisse des 19.07.1944.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **18.07.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Trimbург- / Ecke Leisaustraße, Neuaubing
- ▷ In Ergänzung bieten wir eine weitere Dornier-Führung an am 06.11.2026: Die Dornier-Werkssiedlung Neuaubing (A026-26/2)

Historischer Spaziergang rund ums ehemalige Aubinger Heizwerk

A025-26/2
€ 9

Im Münchner Westen ist mit dem „Bergson“ ein neuer Anziehungspunkt für Kunst und Kultur entstanden, in den Mauern des seit vielen Jahren stillgelegten und als monumentale Industrieruine bekanntgewordenen Aubinger Heizwerks. Das Gebäude selbst und seine nähere Umgebung haben eine spannende Geschichte, die sich über viele Jahrhunderte erstreckt: Angefangen vom direkt angrenzenden frühchristlichen Reihengräberfeld über die Entstehung des Ensembles von Bahnbauten in der NS-Zeit bis hin zu einem verschwundenen See. Es gibt viel Unbekanntes zu entdecken auf diesem Rundgang!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **28.08.2026**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Bergson- / Ecke Rupert-Bodner-Straße
- ▷ Bei jedem Wetter und im Freien, bitte festes Schuhwerk tragen. Keine Führung im inneren des Gebäudes!

Die Dornier-Werkssiedlung Neuaubing**neu****A026-26/2****€ 9**

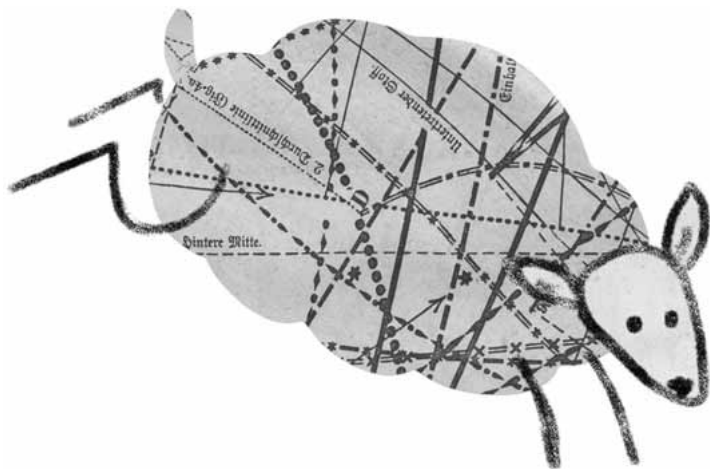
Als der Flugzeugbauer Dornier 1934 sein Zweigwerk „Leichtkonstruktionen München“ gründete, entstand in Neuaubing eine bedeutende Produktionsstätte für Kampfflugzeuge der Luftwaffe. Die große Zahl der dafür nötigen Arbeiter erforderte den Bau einer neuen Wohnsiedlung. Diese wurde nach Plänen des Architekten Franz Ruf 1937-39 errichtet und ist ein Beispiel für Siedlungsbau im NS. Wir erkunden auf einem Rundgang das heute denkmalgeschützte Ensemble und beleuchten Aspekte seiner Architektur und Geschichte bis hin zur Gegenwart.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **06.11.2026**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Aufseßer Platz vor der Gaststätte „Aubinger Einkehr“
- ▷ In Ergänzung bieten wir eine weitere Dornier-Führung an am 18.07.2026: Das Dornier-Werk Neuaubing und die Geschichte seiner KZ-Häftlinge (A024-26/2)

Italienisches München**A027-26/2****€ 9**

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens“. Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom“ in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **03.07.2026**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen



Von Schafwiesen, Schwalben und Schienenweibern
Führung durch das Münchner Westend

A028-26/2
€ 9

Einst war das Westend, seit 1890 ein eigener Stadtbezirk, tatsächlich das westliche Ende der Stadt München. Seine Geschichte unterscheidet sich grundsätzlich von der der meisten Münchner Viertel, die auf gewachsene, eigenständige Dörfer zurückgehen. Erst im 19. Jahrhundert wird die Schwanthalerhöf' besiedelt, und neben Brauereien und Bierkellern, einem Ausstellungspark und der Monumentalstatue der Bavaria steht sie vor allem für eins: Das Westend ist immer ein Arbeiterviertel gewesen, Ziel von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die hier ein besseres Leben suchten. Das prägt das sympathische Viertel Münchens bis zum heutigen Tag.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **11.07.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz, am U-Bahn-Ausgang Schwanthalerhöhe

**Führung durch Schlosspark Nymphenburg
und Parkburgen****neu****A029-26/2
€ 9**

Bei diesem Spaziergang durch den Park von Schloss Nymphenburg erfahren wir nicht nur einiges über Gartengestaltung in verschiedenen Zeiten, sondern besichtigen auch die Parkburgen, die nur in den Sommermonaten geöffnet sind. Ob das Rokokojuwel Amalienburg, das der jagdbegeisterten Kurfürstin Maria Amalia von ihrem Gatten geschenkt wurde, Badenburg, Pagodenburg oder Margaretenklause – jedes der Gebäude hat eigene Geschichten zu erzählen. Das Hauptschloss wird bei diesem Rundgang nicht besichtigt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **15.07.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: vor dem Kassengebäude von Schloss Nymphenburg
- ▷ zzgl. Eintritt Parkburgen 6,- Euro

**„Es war ein richtiges Arme-Leute-Milieu.“
Rundgang durch Haidhausen****A030-26/2
€ 9**

Dieser Rundgang vermittelt einen lebendigen Eindruck des ehemaligen „Glascherbenviertels“, das heute eine der „angesagtesten“ Münchner Wohngegenden ist. Die zum Teil noch fast dörfliche Atmosphäre, die wir etwa auf dem Preysingplatz oder dem Wiener Platz vorfinden, soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass es in den malerisch restaurierten Herbergshäusern einmal gar nicht so idyllisch zugegangen ist. Und auch wer heute hier wohnen will, muss es sich leisten können. Was allerdings niemanden an der Erkundung eines nach wie vor charmanten Viertels hindern sollte, dessen bunt gemischte Kneipenszenerie einiges zu bieten hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **19.08.2026**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: vor dem Eingang des Kulturzentrums Gasteig, Rosenheimer Str. 5

Werdet Mitglied im

Archiv DER MÜNCHNER *Arbeiterbewegung* e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs

Ebenböckstr. 11

81241 München

Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83

E-Mail: admab@web.de

Website: www.arbeiterarchiv.de

A031-26/2

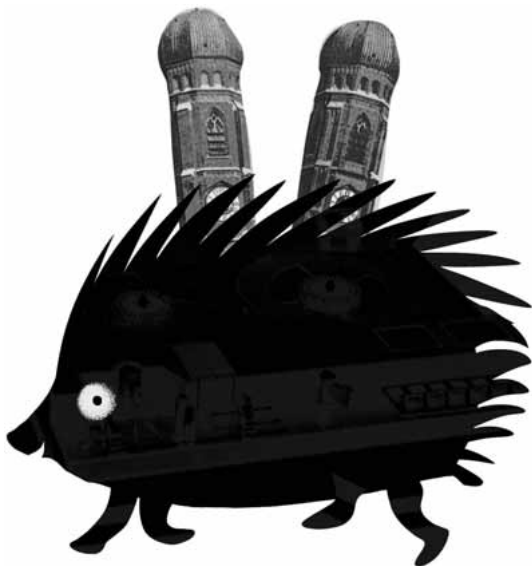
Rundgang durch das Schlachthofviertel

€ 9

Ende des 19. Jahrhunderts werden Viehhandel und Schlachthandwerk auf Initiative von Hygieniker Max Pettenkofer und Stadtbaurat Arnold Zenetti hinaus vor die Stadt an den Südbahnhof verlagert – ein Entschluss mit weitreichenden Folgen. Bis heute prägt der Schlachthof das umliegende Viertel, obwohl der Umbruch längst begonnen hat. Ob kreative Zwischennutzungen wie Bahnwärter Thiel und Alte Utting oder gelungene Neubauten wie das Münchner Volkstheater, ob umstrittene Gentrifizierung mit den Rodenstock-Gärten oder fast dörfliche Atmosphäre am Röcklplatz: Es ist ein Viertel im Wandel, in dem Altmünchnerisches und Neues direkt beieinander liegen. Wie das im Einzelnen aussieht, wollen wir bei diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.08.2026**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Volkstheater, im Innenhof (Tumblingerstr. 29)





**Die Michaelskirche:
Der Kampf zwischen Licht und Finsternis**

**A032-26/2
€ 9**

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschätze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **02.12.2026**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang

**Demokratie 2026 – Wege politischen „Mit-Wirkens“
– wie kann ich mich beteiligen?**

A033★-26/2

Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen, schrieb Max Frisch. Ist wählen gehen alles, was wir tun können? Auf keinen Fall. Die gut zweistündige Tour führt uns an Regierungsorte und klärt interaktiv auf über unsere vielen Möglichkeiten, mit-zuwirken. Wir sehen Politiker:innen bei ihrer Arbeit im Parlament zu, erfahren wie wir unsere eigene Demonstration organisieren können.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **16.09.2026**, 9:30–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: am Eingang des Spielzeugmuseums, Alter Rathausturm, Marienplatz 15
- ▷ Tour-Ende: voraussichtlich Amiraplatz, Nähe Briener Straße
- ▷ Anlässlich des internationalen Tags der Demokratie am 15. September.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang
Tipps und Tricks für eine praktische Nachhaltigkeit****A034★-26/2
€ 9**

Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Der Spaziergang führt zu Orten im Lehel und in der Altstadt, die zum nachhaltigen Leben inspirieren, und stellt Tipps und Tricks vor, wie Sie aus Ihrem Alltag heraus etwas bewirken und verändern können. Die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **22.10.2026**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum/Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts). Endpunkt: Marienplatz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Migration in München seit der Nachkriegszeit
Definitionen, Debatten, Bilder und Orte**

A035★-26/2

Migration gehört seit jeher zu München. Wie hat sich das Leben von Migrant*innen seit den 1960er Jahren verändert? Wie und wo hat sich das Ein- und Auswandern in den letzten Jahrzehnten in der Landeshauptstadt abgespielt? Die Führung sucht Orte auf, die Teilaspekte der Migration verdeutlichen, etwa das Bellevue di Monaco, der Hauptbahnhof, der Ankunftsort vieler Migrant*innen war und ist, und die Landwehrstraße. Diskutiert wird auch der Begriff „Migration“. Was meint er? Wie wird er verwendet und welche Bedeutungen und Bilder transportiert er?

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **12.11.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: St.-Jakobs-Platz, vor dem Stadtcafé-Eingang
- ▷ MVV-Ticket erforderlich
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Pop, Architektur, München in den 1970ern und das (traurige) Heute – eine Erkundung in Nord-Schwabing.

A036-26/2

€ 9

„Mjunik leuchtet, München sucks“, könnte frau/man dem Autor Andreas Neumeister zustimmen. Mit dem Zuschlag zu den Olympischen Spielen 1972 beginnt in München ab 1966 eine neue Zeit der Avantgarde. Giorgio Moroder arbeitet und lebt hier von 1968 bis 1978 und es entsteht mit Donna Summers „I Feel Love“ ein Hauptwerk des bis heute weltweit wirkenden Disco-Movements. München gibt mit den olympischen Bauten im neuen Park und den Veränderungen in der gesamten Stadt sein Versprechen auf Demokratie, Kosmopolitismus, Leichtigkeit und tolerante Lebensfreude und versucht, seinen Ruf als NS-„Hauptstadt der Bewegung“ vergessen zu machen. Die Menschen wollen es erleben und kommen.

Die Tour führt an Orte in Nord-Schwabing, an denen dieser Aufbruch in Beton gestaltet wurde und sieht sich an, wie mit dem Avantgarde-Erbe bis heute umgegangen wird. Eine 2-stündige Tour mit Musik-Einspielungen und unveröffentlichten Archiv-Dokumenten.

Die Tour enthält mit denkmalgeschütztem U-Bahnhof Münchner Freiheit, der 70er-Jahre Architektur von Fuchsbau und Tantris und den Resten des Schwabylon-Komplexes viele „olympische Nebenwirkungen“, die zur Stadtentwicklung Münchens und des neuen Stadtteils Nord-Schwabing beigetragen haben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **29.10.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit – Infopunkt im Zwischengeschoss



A037-26/2**Alt-Schwabing****€ 9**

Der Streifzug durch den älteren Teil von Schwabing gibt Einblick in die Welt der Künstler, Studenten und Literaten. Der Englische Garten und die Münchner Freiheit spielen ebenso eine Rolle wie Persönlichkeiten, die das Bild des früheren Fischerdorfs geprägt haben. So erfahren Sie zum Beispiel, wo Karl Valentin und Liesl Karlstadt oft auftraten, was Felix Klee von seinem berühmten Vater Paul Klee hielt, weswegen Schwabylon nicht mehr existiert und warum Helmut Fischer keine Memoiren hinterlassen hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **22.07.2026**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: beim „Walking Man“, Leopoldstr. 36

A038-26/2**Thalkirchen****€ 9**

Der grüne Stadtteil mit hohem Freizeit- und Erholungswert hat einiges zu bieten. Wir unternehmen einen Spaziergang an der Isar mit Blick auf das Asam-Schlössl, die Marienklause und die historisch bedeutsame Kirche St. Maria. Außerdem befassen wir uns mit der Geschichte der Floßfahrt, die heute noch zu Vergnügungszwecken existiert. Gemeinsam beobachten wir die Surfer, die sich auf der Isar-Welle gleiten lassen, erfahren, warum es hier Cowboys gibt und erreichen schließlich den idyllisch gelegenen Hinterbrühler See.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **12.08.2026**, 10:00–12:15 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Thalkirchner Platz (vor dem Café)

Untergiesing

A039-26/2

€ 9

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwääg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **24.09.2026**, 10:00–12:15 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Schyren- / Ecke Claude-Lorrain-Straße (68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

Das Westend

A040-26/2

€ 9

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.09.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

Zwischen Stachus und Platzl – Glanzlichter, Bierbrauer und Hexen

A041-26/2
€ 9

König Ludwig I. hat einmal angekündigt: „Ich will aus München eine Stadt machen, die Deutschland zur Ehre gereichen soll. Niemand soll Deutschland kennen, wenn er nicht München gesehen hat.“ Was das „Isar-Athen“ so besonders macht, können die Teilnehmer:innen auf einem Spaziergang durch die Altstadt erkunden. Bei dieser Führung gibt es einen bunten Querschnitt durch die Stadt- und Biergeschichte sowie einen Abstecher in die Zeit der Hexen und Henker. Wir tauchen ein ins mittelalterliche München und lernen zwischen Stachus, Petersbergl und dem Platzl einige Wahrzeichen kennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **14.10.2026**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

Architekturspaziergang durch die Prinz-Ludwigs-Höhe

A042-26/2
€ 9

Vor über 100 Jahren wurde eines der schönsten Wohnquartiere Münchens angelegt, damals sogar durch eine eigene Eisenbahnlinie erschlossen, die Isartalbahn. Zugleich gründeten einige Bewohner auch die Interessenvereinigung Prinz-Ludwigs-Höhe, die sich seither die Belange dieses einst sehr eleganten Villenviertels zum Anliegen gemacht hat, aber leider gegen die massiven Veränderungen der letzten Jahrzehnte nur wenig ausrichten konnte. Viele der schönsten Häuser sind seither abgerissen und durch Appartementblöcke ersetzt worden, andere bis zur Unkenntlichkeit „modernisiert“. Ehemals großzügige Gartengrundstücke wurden bebaut, die Isartalbahn ist seit 1964 eingestellt. Unsere Führung erinnert an Vergangenes aus der Geschichte der Prinz-Ludwigs-Höhe und verfolgt Reste der Isartalbahn sowie das Schicksal einzelner Villen bis zur Gegenwart.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **28.08.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: S-Bahn Solln, Ausgang Friedastraße

A043-26/2

Lehel – südlich der Maximilianstraße

€ 9

Die prachtvollen Wohnhäuser, um die nach einem Wiener Vorbild gebaute Lukaskirche zeugen davon, dass dieses Stadtviertel um 1900 eine sehr begehrte Wohngegend gewesen und auch bis heute geblieben ist. An der Thierschstraße wurde die Kopie eines prachtvollen Wohnhauses am Wiener Naschmarkt errichtet, das die Aufwertung dieses Viertels deutlich demonstriert. Daneben sind einige wenige ältere Häuser aus Zeiten erhalten, als hier im hochwassergefährdeten Gebiet vor den Toren der Stadt vor allem die ärmeren Leute siedeln durften. Interessant sind die Isarinseln, die ebenfalls zum Lehel gehören und, inspiriert durch den Wiener Prater als Vergnügungszentrum eingerichtet war.

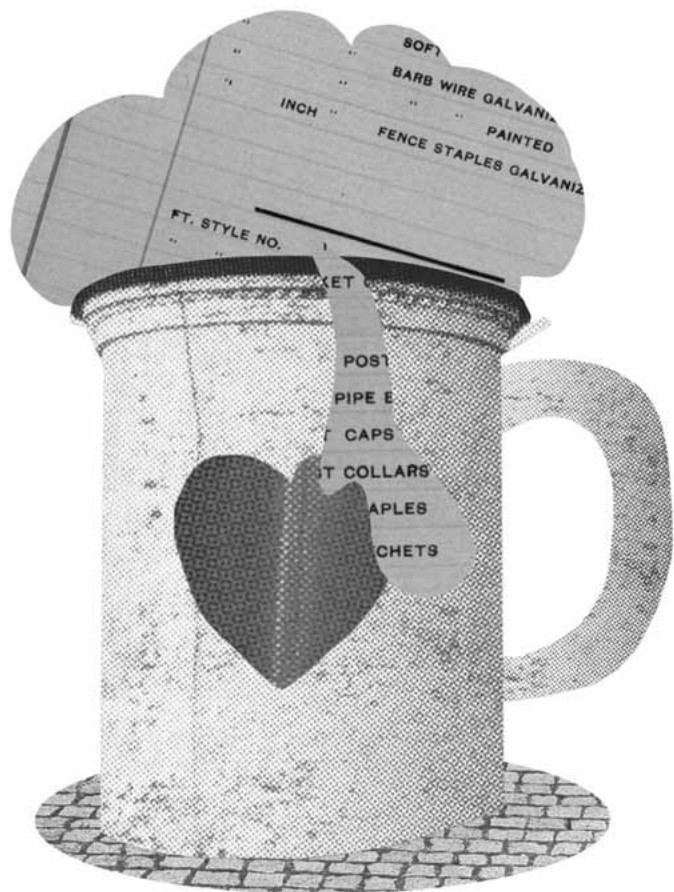
- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **05.09.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Lukaskirche (St. Lukas), Haupteingang

Der Herzogpark

€ 9

Herzog Karl-Theodor verkaufte im Jahre 1900 seinen Besitz zwischen Isar und dem Isar-Hochufer an eine Terrain-Gesellschaft, um seinen Töchtern eine standesgemäße Mitgift bieten zu können. In der Folgezeit entstand dort eines der begehrtesten Wohnviertel Münchens, in dem sich auch Prominente wie z.B. Thomas Mann oder Erich Kästner niederlassen sollten. Gebaut wurden großbürgerliche Mietshäuser mit noblen Wohnungen und herrschaftliche Villen, die deutliche Züge der Heimatarchitektur tragen. Inzwischen mussten viele von ihnen protzigen Neubauten Platz machen. Ursprünglich war die Zufahrt zu diesem Nobelviertel durch eine Schrankenanlage mit Schrankenwärter gesichert. Als „städtebauliches Zentrum“ wurde der Kufsteiner Platz mit seinem mächtigen Dianabrunnen nach Entwürfen des Bildhauers Gasteiger angelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **06.09.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Kufsteiner Platz beim Diana-Brunnen



A045-26/2

Bau- und Brautradition: Das Münchner Brauereimuseum

€ 9

Was ist vom mittelalterlichen München heute noch erhalten? Einiges davon, zum Beispiel die Stadtmauerreste beim Isartor oder die gotischen Häuser um den Alten Hof wollen wir auf unserem Rundgang besichtigen. Im wohl ältesten Bürgerhaus der Stadt, Sterneckerstraße 2, befindet sich eine für München besonders typische Sammlung, die den Wirtschaftszweig Brauwesen ebenso eindrucksvoll dokumentiert wie das mit dem Bier verbundene gesellige Leben in der Bayerischen Hauptstadt. Das angeschlossene Bierstüberl bietet im Rahmen der Führung einen Film zum Thema „München und das Bier“. Im angeschlossenen Bierstüberl ist anschließend ein gemütlicher Aufenthalt möglich.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **19.09.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Heilig-Geist-Kirche, Seiteneingang zum Viktualienmarkt
- ▷ Zzgl. Eintritt ins Brauereimuseum

A046-26/2

Sendling – vom Dorf zur Großstadt

€ 9

Sendlings über Jahrhunderte ausgebildete dörfliche Strukturen sind an einigen wenigen Stellen heute noch erkennbar, so bei der alten Sendlinger St. Margaret-Kirche. Bis vor wenigen Jahren weideten sogar noch die Kühe des Stemmer-Bauern nahe der Lindwurmstraße. Einst stattliche Bauernhöfe haben neue Funktionen gefunden. Sie stehen etwas verloren zwischen späterer Bebauung. Viele denkmalgeschützte Bauten der Jahrhundertwende (so das „Drachenhaus“ am Harras) gehören zu den Sehenswürdigkeiten Sendlings, ebenso die Jugendstilbauten im Sendlinger Unterfeld. Aber auch richtungsweisende Beispiele der Moderne, deren beeindruckendstes Beispiel zweifelsohne das Postamt am Harras ist, werden wir auf unserem Rundgang sehen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **20.09.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Am Harras, vor dem Eingang der Post

Mariahilfplatz und die Auer Dult

A047-26/2

€ 9

Einst war die Au ein Arme-Leute-Viertel mit krimineller Vergangenheit, berüchtigt für seine Bewohner, die bis zum Fall der Stadtmauern am Abend die Münchner Innenstadt verlassen haben mussten. Heute ist das Stadtviertel vor allem wegen der mehrfach im Jahr stattfindenden, überregional bekannten „Auer Dult“ bekannt. Antiquitäten, Bücher und Geschirr werden zum Kauf angeboten, Karussells und Schaukeln vermitteln Jahrmarkt-Flair rund um die im Krieg schwer zerstörte Maria-Hilf-Kirche. Am Auer Mühlbach sind einige der alten „Herbergen“ noch erhalten, ebenso Reste eines barocken Klosters. Ein an der Hangkante gelegenes, anderes Kloster wurde zum Landratsamt und schließlich zum heutigen „Haus des Deutschen Ostens“ umgebaut. An der Hochstraße, die einen imposanten Blick auf die Münchner Stadtsilhouette bietet, erinnert ein bedrohlich wirkender Turm an weitere, ehemals deutsch besiedelte Ostgebiete, das Sudetendeutsche Museum.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **17.10.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Mariahilfkirche Haupteingang, am Mariahilfplatz

Architektur rund um den Gotzinger Platz

A048-26/2

€ 9

Der Gotzinger Platz ist durch den geplanten Bau einer Moschee nicht nur in städtebaulicher Hinsicht in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Wie sich dieser Platz heute mit seiner neubarocken Korbinianskirche, mit dem typisch münchnerischen Schulhaus vom Stadtbaurat Hans Grässel, wie sich die nähere Umgebung, in der auch einige bemerkenswerte Jugendstilbauten zu finden sind, präsentiert, das wird unser Rundgang durch dieses Viertel zeigen. Eine deutliche Aufwertung erfuhr das Viertel durch den nahe gelegenen Bau der Isarphilharmonie „Gasteig HP8“, eingefügt in einen Industriebau der zwanziger Jahre.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.10.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Gotzinger Platz, Korbinianskirche-Eingang

A049-26/2

Pasing – Villenkolonie II

€ 9

Nach dem großen Erfolg der Pasinger Villenkolonie I mit ihren 120 Häusern entschloss sich deren Schöpfer, Architekt August Exter ab 1897 zur Anlage der wesentlich größeren Kolonie II mit 650 Parzellen westlich der Würm. Sie war „dörflicher“ angelegt als die ältere Kolonie, typologisch vielfältiger und von Anfang an mit Elektrizität und Kanalisation ausgestattet. Werke von über-regional bekannten Jugendstilarchitekten wie Karl Hocheder oder Richard Riemerschmid sind hier zu finden, als Käuferschicht wurde der Mittelstand anvisiert.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **25.10.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: S-Bahnhof Pasing, Ausgang August-Exter-Straße

A050-26/2

Das Schlachthofviertel und ein Boot auf Schienen

€ 9

Seit einigen Jahren ist das früher nicht gerade vornehme Schlachthof-Viertel von der Immobilienbranche entdeckt worden, seither steigen auch dort – mit oder ohne Luxussanierungen – die Mieten. Der weitgehend erhaltene Althausbestand mit seinen malerischen Fassaden entspricht inzwischen dem heutigen Zeitgeschmack und steigert den Wert der „Ware Wohnung“ offenbar nicht unerheblich. Viele dieser Bauten wurden vom erfolgreichen Baubüro Rosa Barbist gestaltet. In der Münchner Denkmalliste sind noch heute über 100 Werke dieser fast vergessenen Baufirma erwähnt, die das Münchner Stadtbild um 1900 in großem Ausmaß geprägt hatte. Eine besondere Attraktion bilden die vielen neuen Szene-Kneipen: interessant ist vor allem das ehemalige Ammersee-Schiff Tutzing, das auf einer ehemaligen Eisenbahnbrücke seinen Standplatz gefunden hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **31.10.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Poccistraße, Ausgang Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstraße

A051-26/2

Josephsplatz und der Alte Nördliche Friedhof

€ 9

Inspirieren ließ sich der Architekt Hans Schurr 1898-1902 für seine St. Josefs-Kirche vom Salzburger Dom. Den benachbarten Alten Nördlichen Friedhof hatte Arnold Zenetti geplant, er wurde 1869 eröffnet und bis 1944 benutzt. Als eine der wenigen größeren Grünflächen der Maxvorstadt wird das Friedhofsareal heute eher als Freizeiteinrichtung benutzt. Von den vielen bemerkenswerten Grabdenkmälern seien hier nur die des Architekten Gottfried von Neureuther, der Ballett-Tänzerin Lucile Grahn, der Münchner Künstlergenossenschaft, vor allem aber Michael Wagners eigenes Monument hervorgehoben werden. Nach schweren Kriegszerstörungen wurden viele Grabsteine entfernt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **01.11.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Josephsplatz, Ausgang Görresstraße / Augustenstraße.

A052-26/2

Die Alte Münze und das Graggenauer Viertel

€ 9

Im ehemals fürstlichen Marstall aus dem 16. Jahrhundert, dem ersten großen Münchner Renaissancebau ist seit Jahren das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege untergebracht. Früher befanden sich in den oberen Geschossen die Kunstkammern von Herzog Albrecht V. Ansonsten ist über die Baugeschichte dieses eindrucksvollen Arkadenhofes nur wenig bekannt, bis das Gebäude ab 1809 als Münzprägestätte umgebaut und mit einer klassizistischen Fassade versehen wurde. Die Maschinenbetrieb der vorbeifließende Stadtbach, ebenso die Mahlwerke der benachbarten Pfistermühle. In der näheren Umgebung befinden sich einige noch aus der Gotik stammende Häuser, ursprünglich für kleinbürgerliche Bewohner errichtet, in den letzten Jahren luxuriös umgebaut. Wahrzeichen des Viertels ist aber zweifelsohne das Hofbräuhaus, in dem wir unseren Rundgang beschließen können.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **06.11.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Altes Rathaus, Durchgang zum Tal

A053-26/2

Jugendstil in Neuhausen

€ 9

Wie in allen gutbürgerlichen Münchner Wohnvierteln sind auch in Neuhausen viele originelle Jugendstil-Mietshäuser und Villen zu finden. Auf unserem Rundgang lernen wir Werke von Spitzenarchitekten wie Richard Berndl, Martin Dülfer, Karl Hocheder, Max Littmann oder Friedrich Thiersch kennen, die bisher viel zu wenig beachtet wurden. Auch die Stadtplanung Neuhausens war den besten Fachkräften anvertraut – die Vorteile von Theodor Fischers Planung mit ihrer aufgelockerten Bebauung weiß man heute noch zu schätzen. An die dörfliche Vergangenheit erinnert der malerische Dorffriedhof mit einigen prominenten Gräbern.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **07.11.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Rotkreuzplatz, beim Haupteingang vom Kaufhof

A054-26/2

Haidhausen – Vorstadt mit Aussicht

€ 9

Haidhausen war eine Arme-Leute-Gegend, aus deren Lehm Boden die Ziegel für das mittelalterliche München gewonnen worden sind. Die hygienischen waren ebenso wie die sozialen Verhältnisse desolat, trotzdem wurde die Lage an der Isar im 19. Jahrhundert als geeigneter Platz für Prachtbauten wie das Maximilianeum, das Müllersche Volksbad oder – erst in unserer Zeit – für das Gasteigzentrum und das Sudetendeutsche Museum erkannt. Heute ist diese 1854 eingemeindete Vorstadt eine begehrte Wohngegend. Vergessen ist allerdings die Funktion der Maximiliansanlagen als schönster Aussichtsplatz mit Blick auf die Münchner Stadtsilhouette – heute leider durch Wildwuchs weitgehend verdeckt. Weder die zeitgenössische Architektur mit dem Gasteig-Zentrum und dem Sudetendeutschen Museum, noch die aktuelle Stadtplanung haben auf diese sehr spezifische Lage am Isarhochufer Rücksicht genommen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **08.11.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Müllersches Volksbad, am Haupteingang, Rosenheimer Str. 1

Bientänze, Busenblitzer, Bayernkaiser Über den Friedhof am Perlacher Forst

A055-26/2
€ 9

Ein Ort, der Geschichte erzählt: Aus dunklen Zeiten und aus der Friedhofsgestaltung danach. Kein Geringerer als der „Kaiser“ Franz Beckenbauer höchstpersönlich ist nun hier zur letzten Ruhe gebettet, auf diesem Friedhof, der einst der schönste und größte der Stadt werden sollte. Stattdessen wurde er im Dritten Reich zum bestbewachten Gottesacker, denn er grenzt an das Gefängnis Stadelheim an wo die Geschwister Scholl und ihre Mitstreiter ermordet wurden. Ebenso Walter Klingenbeck, der mit nur 17 Jahren ein langvergessener Held des Widerstands wurde. Große Menschen ruhen hier, auch ein Nobelpreisträger und ein Vater des Grundgesetzes. Und dazwischen immer wieder der Eros, denn der gehört zum Thanatos dazu wie das Ende zum Anfang.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **29.07.2026**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Stadelheimer Str. 24, Eingang links (Tram 18 Schwannseestraße)

Tätowierung, Torfschaufel, Tagesende Mit der U 2 von der Untersbergstraße bis zu Messestadt Ost

A056-26/2
€ 12

Die U-Bahnstationen auf dieser Strecke spiegeln unten das Oben wider, mit Worten, mit Gestaltung, mit Kunst oder mit Farben. Es sind oft nur kleine Hinweise von Berg und Höhle, wie in der Untersbergstraße oder am Innsbrucker Ring. Je weiter die Fahrt geht, desto interessanter die U-Bahnstationen. Da geht es um das Spiel der Könige unten und um den leuchtenden Kirchturm darüber, genial von Ingo Maurer gestaltet, um Torfschaufeln an der Decke, um geschichtenreiche Tätowierungen und um bayrisch-preußische Eisenbahnfahrten und um einen Sonnenauf- und -untergang. Und um die gute alte Tante Ju, die Legende der Luftfahrt. Und um Papageienflieger.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.08.2026**, 14:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn-Station Untersbergstraße, in der Mitte des Bahnsteigs
- ▷ inkl. Mittagspause

**Des Königs zoologischer Garten
Entdeckung der Bavariaparks****neu**A057-26/2
€ 9

Wir treffen uns unten in der U-Bahnstation Schwanthaler Höhe und rätseln zur Einstimmung ein bisschen, welches Detail uns das ungefähre Baujahr der Station verrät. Dann schauen wir uns oben um, bei Zugspitzbahn, Auto-droschke und Schneckengarten. Weiter geht's in den Garten von König Ludwig I. Einst sein grünes Privatparadies unterhalb der Bavaria. Und der ist, wen wunderts – der griechischen Mythologie gewidmet. Bei der die Grenzen zwischen Menschlichem und Tierischen nicht immer ganz klar sind.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **19.08.2026**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Schwanthalerhöhe, unten in der Gleismitte



Dackelhund, Dampferschiff und Damenstrumpf Durchs Olympische Dorf und den Olympiapark

A058-26/2
€ 12

Von außen trutzige Betonburg, von innen eine der begehrtesten Lebenswelten Münchens: Das Olympische Dorf ist eine Insel mitten in der Großstadt München. Lange als Betonwüste geschmäht, gilt das „Dorf“ mittlerweile als eines der lebenswertesten Viertel Münchens. 1972 entstanden hier auf einem ehemaligen Exerzierplatz innerhalb kürzester Zeit das Dorf und der olympische Park. Cornelia Ziegler, selbst jahrelang begeisterte Olympiadörflerin, führt durch versteckte Winkel des Dorfes und zeigt es aus einer Perspektive, die Sie so vermutlich noch nicht gesehen haben. Eine Führung voller ungewöhnlicher Einsichten und Aussichten, versprochen!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **22.08.2026**, 14:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Station Olympiazentrum, Ausgang Olympisches Dorf (oben)

Rundgang über den Ostfriedhof

neu

A059-26/2
€ 9

Schon die Aussegnungshalle in Form des griechischen Parthenons zeigt an: Der Faden der Ariadne von Alpha bis Omega auf diesem Friedhof ist die griechische Antike. Wir entdecken Klageweiber und Frauen in nassen Kleidern, lauschen den Worten der sieben Weisen der Antike, schauen in Räume, durch die wir hindurch müssen, sehen Akanthus- und Lorbeerblätter, geflügelte Götter, und am Ende beim lodernden Feuer erfahren wir, aus welchem Grund dieser Friedhof der Antike gewidmet ist. Wir haben viel gelernt, wissen aber am Ende doch, dass wir im Grunde nichts wissen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **29.08.2026**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: St.-Martins-Platz, Zugang zum Ostfriedhof

Philemon und Baucis, Gütinand der Fertige und der Pumuckl A060-26/2
Entdeckungstour durch den Luitpoldpark € 10

Richard Langdon, der Symbologe aus Dan Browns Bestseller „Sakrileg“ hätte seine Freude an diesem Park. Denn es geht um Symbole: Um Bäume, Zahlen, Formen als Symbol und um das Geheimnis des großen schwarzen Vogels. Wir besteigen einen Aussichtsberg, hören in uns hinein, irren durch ein Labyrinth. Wir streicheln ein Denkmal, gehen zum Obelisk und zum Rosenbeet. Aha! Wir haben verstanden. Am Schluss schauen wir noch beim Pumuckl und im Bamberger Haus bei Gütinand dem Fertigen vorbei.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **30.08.2026**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Station Scheidplatz, Ausgang Krankenhaus Schwabing, vor der Kneipe „Holzwurm“



Drachenburg, Eulenhäuser, Katzenvilla**A061-26/2****Hört ihr die Geschichten, die die Villen in Bogenhausen erzählen? € 12**

Was können diese Villen im Grünwald des 19. Jahrhunderts, in Bogenhausen, nicht für Geschichten erzählen? Von einer Mausoleumsgruft, von einem steckbrieflich gesuchten Oberbetrüger des 21. Jahrhunderts, von Dienstbotenkammern und von Treppen, die einer Steuererklärung gleichen. Von einem Hirsch und einem Elch, Drachen, Käfern und 70 Katzen. Von einer Eule, die uns von Weisheit und einer Geheimgesellschaft erzählt. Und auch von einem Brunnen mit einem, pfui, nackten Jungen. Wir flanieren an Deutschlands erster Jugendstilvilla vorbei und erfahren, was eine Hochzeitsreise nach Griechenland mit einem, nun ja, sehr rohen Gebäude zu tun hat. Zwischendurch kehren wir ein. Gehört ja dazu: Ein Ausflug ist ja immer auch ein Umweg ins Wirtshaus.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **11.10.2026**, 14:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn-Station Prinzregentenplatz, unten in der Mitte des Bahnsteigs

A062-26/2

Die Rose aus dem Bayernland

€ 12

Spaziergang über den alten Südlichen Friedhof auf den Spuren von Kaiserin Sisi

Glück und Tragik, äußerer Glanz und inneres Elend – Kaiserin Sisis Leben, der „Rose aus dem Bayernland“, war eine einzige Achterbahnfahrt der Gefühle. Und doch gab es einen Ort, an dem sie sich glücklich fühlte: In Bayern, wo sie geboren wurde und am Starnberger See aufwuchs. Und wo sie es zeitlebens immer wieder hinziehen sollte.

Auf diesem Rundgang erzählt Cornelia Ziegler von Menschen, die in Zusammenhang mit der Kaiserin standen. Dabei geht sie auch auf Sisis Familie ein, zu der auch ihr geliebter Großcousin Ludwig II., der Märchenkönig, zählte. Dunkle Prophezeiungen, extreme Gewaltmärsche, griechische Sommersonnentage, Hofbräuhaus-Besuche und Schönheitsrezepte. Cornelia Ziegler lässt die Kaiserin wieder lebendig werden und verrät den wirklichen Grund für Sisis Schönheitssucht. Zwischendurch Abstecher zum nahen Hotel Prinzessin Elisabeth und am Ende stoßen wir mit einem Veilchensekt auf die Kaiserin an!

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **31.12.2026**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang

A065-26/2

Von Gans weit her – Zugzeit im Westpark

€ 9

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

„Wo kommen all die Gänse her?“, fragt sich manch Besucher im Sommer im Westpark. Denn die Graugänse packt bereits die Zugunruhe, und sie suchen geeignete Rastgebiete auf, um sich einen Speck für den Winter anzufressen. Zahlreiche Gänse verschlägt es dabei nach München. Warum die wilden Gänse in die Städte fliegen und welche Bedeutung der Westpark auch für andere Wasservögel hat, erläutern wir auf diesem Rundgang durch den West- und Ostteil. Sofern vorhanden, Fernglas nicht vergessen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **15.08.2026**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens



Gans in Familie – Wasservögel im Olympiapark

A066-26/2

€ 9

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Im Herbst versammeln sich nicht nur Familiengruppen von Grau- und Kanadagänsen im Olympiapark. Auch Lachmöwen aus nah und fern und ein seltener Kaisergans-X-Graugans-Hybride überwintern hier. Der Nachwuchs der Gänse wird von den Eltern betreut, aber auch Geschwister und „alte Bekannte“ halten Kontakt zueinander. Sofern vorhanden, Fernglas nicht vergessen.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **22.11.2026**, 11:00–13:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin

▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm

Betriebe und Institutionen in München



In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen.

Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

**Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da:
Expedition in die nächtliche Arbeitswelt**

**B100★-26/2
€ 59**

Viele Menschen betrachten es als selbstverständlich, dass um 1.30 Uhr eine S-Bahn fährt, die Notdienste erreichbar sind, die Semmeln frühmorgens frisch sind oder jederzeit sauberes Trinkwasser aus der Leitung kommt. Doch für diese Annehmlichkeiten arbeiten viele Menschen nachts. Was bewegt sie? Welche Tätigkeiten fallen nachts an? Wer arbeitet eigentlich nachts und warum? Auf dieser Bustour werden wir vier Unternehmen besuchen und Nachtarbeit aus erster Hand erleben.

Diese Veranstaltung richtet sich an Erwachsene. Bitte beachten Sie, dass Treppen bewältigt werden müssen.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit sowie ggf. Getränke bzw. Verpflegung.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **03.07.2026**, 21:00–5:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marcus Krupar
- ▷ Treffpunkt: Gasteig, Rückseite, Kellerstr. 4
- ▷ Freitag, 21 Uhr, bis Samstag, ca. 5 Uhr
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Führung durch das Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“

**B102-26/2
€ 12**

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwassersammlung und -ableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.250 Kilometer begehbaren Kanälen und 1.150 Kilometern Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das „Klärwerk Gut Großlappen“ werden wir besichtigen.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **11.11.2026**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Informationen über den Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer:innen rechtzeitig vor dem Termin

B103-26/2**Erdwärme-Geothermie-Grünwald in Oberhaching****€ 12**

München liegt im so genannten „nordalpinen Molassebecken“. Hier sind die Voraussetzungen für hydrothermale Geothermie sehr gut. Tief unter der Erdoberfläche befindet sich ein riesiger Vorrat an heißem Wasser, der relativ einfach angezapft werden kann, somit bietet die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung eine ideale Voraussetzung.

Zur Einführung gibt es einen Vortrag mit Diskussion mit anschließendem Rundgang durch die Anlagen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **17.11.2026**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Informationen über den Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer:innen rechtzeitig vor dem Termin

B104-26/2**Pressehaus Bayerstraße – Münchner Merkur und tz****€ 11**

Hier darf man den Tag nicht vor dem Andruck loben: Im Pressehaus Bayerstraße arbeiten erfahrene Journalistinnen und Journalisten daran, sechs Tage pro Woche die Printausgabe des „Münchner Merkur“ und der „tz“ inhaltlich und grafisch zu gestalten. Bei der Besichtigung der Redaktionsräume erfahren die Teilnehmer:innen, wie eine Zeitung entsteht, mit welcher Technik heutzutage gearbeitet wird, und warum ein gedrucktes Medium im digitalen Zeitalter ein besonders hohes Gut ist.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **13.11.2026**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Pressehaus-Eingang im Innenhof, Paul-Heyse-Str. 2–4
- ▷ Anmeldeschluss: 05.11.2026

**Führung durch die historisch-pathologische Sammlung
im Klinikum Schwabing****B105-26/2
€ 15**

Oberpräparator Alfred Riepertinger, inzwischen im Ruhestand, gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Instituts für Pathologie (historisch-pathologische Sammlung) am Klinikum Schwabing und die Siegfried-Oberndorfer Lehrsammlung. Wir sehen etwa 1200 Präparate, die mit den unterschiedlichsten Präparations- und Konservierungstechniken hergestellt wurden. Zudem besichtigen wir den Sektionssaal, in dem viele Szenen der Fernsehkrimis „Tatort“, „Der Alte“, „Die Chefin“ und die Eberhofer-Kinofilme, nach den Romanen von Rita Falk, gedreht wurden.

Bei der Führung erzählt der Autor der Bücher „Mein Leben mit den Toten“ und „Mumien“ alles über die Obduktionstechniken und viel Wissenswertes über den Tod. Alfred Riepertinger erzählt auch, warum sein Leben von Anfang an von einem ganz besonderen Umgang mit dem Thema Tod geprägt war und wie es dazu kam, dass er den Leichnam von Franz Josef Strauß unter Polizeischutz einbalsamierte.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **05.10.2026**, 17:30–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kölner Platz 1, Eingangsfoyer
- ▷ mit U2/U3 bis Scheidplatz, anschließend 5 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 25.09.2026

Tauchen Sie ein in die bayerische Wirtschaftsgeschichte! Entdecken Sie beeindruckende Fotos, interessante Objekte und bedeutsames Schriftgut aus einer Vielzahl bayerischer Traditionsunternehmen wie etwa Krauss-Maffei, Rodenstock oder Löwenbräu.

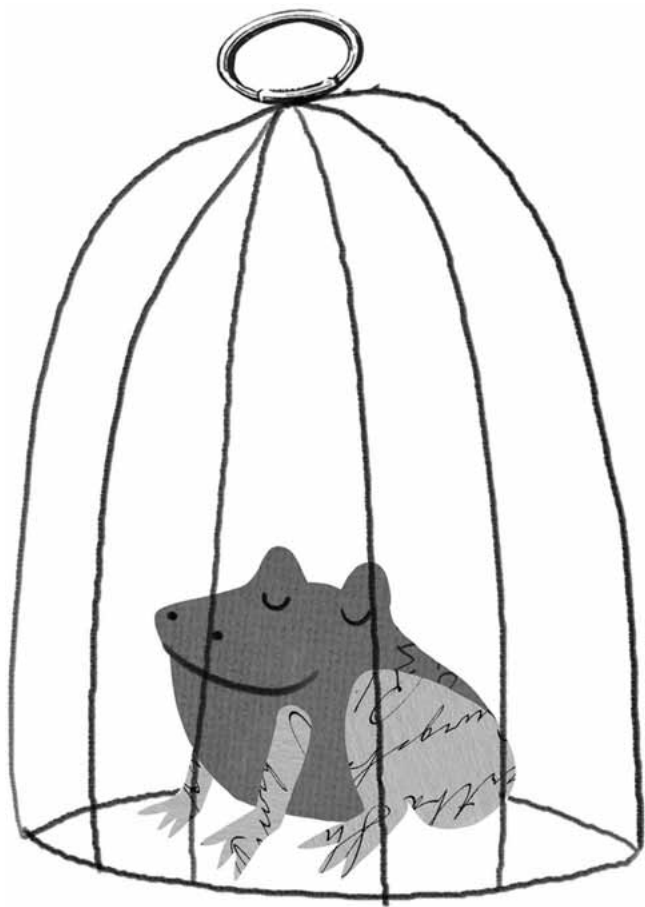
Das Bayerische Wirtschaftsarchiv öffnet für Sie seine streng gehüteten Magazine und präsentiert wertvolle Originale. Seien Sie gespannt!

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **06.10.2026**, 15:00–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Orleansstr. 10–12, Haus B (Hinterhof im IHK-Campus), im Foyer
- ▷ vom Ostbahnhof ca. 10 Minuten zu Fuß (oder mit Bus 55, 58, 62)
- ▷ Anmeldeschluss: 28.09.2026

Führung durch die Auffangstation für Reptilien**€ 15**

In der Reptilienauffangstation werden Schlangen, Echsen, Schildkröten, vereinzelt auch Spinnentiere oder andere Wirbellose gepflegt. Wir lernen den Ablauf kennen, den ein Tier von der Aufnahme bis zur Vermittlung durchläuft, und erhalten Hinweise, worauf bei der Anschaffung eines Reptils zu achten ist. Im weiteren Verlauf erhalten wir Einblick in die Räumlichkeiten der Auffangstation und es werden uns ausgewählte Tiere vorgestellt.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **12.10.2026**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Gebäude der Reptilienauffangstation, Kaulbachstr. 37
- ▷ Mit der U3/U6 bis Universität, dann noch ca. 8 Minuten zu Fuß.
- ▷ Anmeldeschluss: 02.10.2026



B108-26/2

Besuch in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Stadelheim

€ 10

Die JVA Stadelheim, landläufig auch „St. Adelheim“ genannt, zählt mit fast 700 JVA-Bediensteten und etwa 1.400 Haftplätzen zu den größten Justizvollzugsanstalten in Deutschland.

Nach dem kurzen Einführungsvortrag erfolgt ein Rundgang durch ausgewählte Bereiche in der Haftanstalt, wie bspw. Unterkunftsbereich, Arbeitsbetriebe und Besucherbereich. Dabei werden Vollzugsbedingungen und -abläufe erläutert.

Eine Gedenkstätte in der JVA erinnert an die Mitglieder der „Weißen Rose“, die von den Nazis in Stadelheim hingerichtet wurden. Die außerhalb der Gefängnismauern 2020 errichteten Gedenktafeln sind den Menschen gewidmet, die hier zwischen 1934 und 1945 ermordet wurden.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Diskussion und Fragen.

► Betriebserkundung, Montag, **16.11.2026**, 10:00–12:00 Uhr

▷ Begleitung: Hans Scheuerer

▷ Treffpunkt: Stadelheimer Str. 12

▷ U1 bis Mangfallplatz, anschl. Bus 139 bis Frasdorfer Straße

▷ Bitte unbedingt Personalausweis mitbringen!

In der Anstalt dürfen keine Mobiltelefone, Autoschlüssel und Geldbeutel mitgeführt werden. Diesbezüglich stehen jedoch Schließfächer im Eingangsbereich zur Verfügung (welche ggf. gemeinsam von einigen Teilnehmer:innen zu nutzen sind).

▷ Anmeldeschluss: 06.11.2026

Auf eine wechselvolle Geschichte blickt das kbo Isar-Amper-Klinikum zurück. 1905 als Klinik gegründet, war die Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar in der NS-Zeit einer der zentralen Orte der „Euthanasie“ und tausendfachen Mordes an Patient:innen. Heute ist das Klinikum eine der größten Psychiatrien in Deutschland und sichert die Versorgung von über 2,5 Mio. Menschen. Das Psychiatrie-Museum bietet einen Einblick in die wechselvolle Geschichte und die Wandlung zum Gesundheitsdienstleister mit zehn Standorten und über 4.000 Beschäftigten.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **24.11.2026**, 15:30–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Vockestr. 72, Haar (Haupteingang)
- ▷ S4 bis Haar, Ausgang Nord Richtung Klinikum, 20 min zu Fuß oder Bus 230 bzw. ExpressBus X203
- ▷ Die Führung ist nicht für Rollstuhlfahrer und Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.
- ▷ Anmeldeschluss: 16.11.2026



**Historische Führung Klinikum Dritter Orden
– München Nymphenburg****B110-26/2
€ 10**

Seit 1912 versorgt das Klinikum Dritter Orden in München Nymphenburg Patienten in neun Haupt- und fünf Belegabteilungen sowie verschiedenen medizinischen Zentren weit über den Münchner Westen hinaus. Bei einem historischen Rundgang wird die Geschichte des Hauses erläutert und ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Dabei entdecken Sie interessante Zusammenhänge im Klinikalltag.

Fachreferent: Dr. med. Rüdiger Schaar

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **09.12.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Dritter Orden, Franz-Schrank-Str. 4
- ▷ mit Bus 51, Bus 180 oder Tram 17 bis Botanischer Garten
- ▷ Anmeldeschluss: 02.12.2026

BR-Tour im Campus München-Freimann**neu****B111-26/2
€ 10**

Der BR liefert Informationen, Kultur, Wissen und Unterhaltung aus und für Bayern: im Radio, Fernsehen, in der Mediathek und Audiothek, auf BR24, BR.de sowie in den Sozialen Medien.

Bei der Tour im Campus München-Freimann erfahren wir Näheres zum BR, zu den Menschen dahinter, seinen medienübergreifenden Angeboten und Strukturen. Die Tourlinie hängt von den aktuellen Produktions- und Sendebedingungen ab. Die Tourabläufe in 2026 ändern sich immer wieder, da Programme, ursprünglich im Funkhaus München beheimatet, in den Campus München-Freimann umziehen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **15.12.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Foyer Servicecenter, Floriansmühlstr. 60
- ▷ Die Tour ist mit viel Gehen und Stehen verbunden und es gibt keine Sitzgelegenheiten und Pausen.
- ▷ Von Seiten des BR ist die Führung kostenlos.
- ▷ Anmeldeschluss: 24.11.2026

Volkssternwarte München

B120-26/2

€ 9

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **05.11.2026**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N., (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang der Volkssternwarte, 4. Stock im Rückgebäude, Rosenheimer Str. 145h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzingerstraße.
- ▷ **Bitte melden Sie sich an der Kasse mit dem Hinweis auf Ihre Anmeldung beim DGB Bildungswerk.**



B121-26/2**Hauptzollamt München an der Donnersbergerbrücke****€ 12**

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **02.10.2026**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn Trappentreustraße
- ▷ Anmeldeschluss: 21.09.2026

**Der Münchner Justizpalast
Architektur und Institution****B122-26/2****€ 10**

Der neobarocke Justizpalast von Friedrich von Thiersch gegenüber dem „Stachus“ bietet trotz Kriegszerstörungen nicht nur ein repräsentatives, lichterfülltes Treppenhaus, sondern belegt auch die Entwicklung und Bedeutung der deutschen Rechtsgeschichte nach der Reichseinheit 1871. Hier fanden zudem 1943 die beiden Prozesse des Volksgerichtshofs gegen die Mitglieder der Weißen Rose statt.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **09.07.2026**, 13:00–14:45 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7
- ▷ Wegen der strengen Sicherheitskontrollen bitte wenig Gepäck und keine „gefährlichen“ Gegenstände mitbringen.
- ▷ Anmeldeschluss: 02.07.2026



Die nackte Muse im Museum

B123-26/2**€ 9**

Diese Führung widmet sich dem künstlerischen Aktmodell und zeigt Hintergründe auf, wie wichtig Entblößung auch heute noch für ein gegenständliches Kunstwerk ist. Anhand eines zeitgenössischen Bildes im Museum, das Tanja Wilking als Aktmodell zeigt und einem historischen Kunsthintergrund angelehnt ist, wird erläutert, was die Inspiration einer Muse ausmacht und was Kunst immer noch im nackten Menschen sieht. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter geschlossenen Türen stattfindet.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **29.11.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Bayerisches Nationalmuseum, Foyer, Prinzregentenstr. 3
- ▷ Zzgl. 1,- Euro Museumseintritt.
- ▷ Bitte Tickets eigenständig an der Museumskasse erwerben.

El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek

€ 9

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **05.07.2026**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt



**MTV München von 1879 e.V.
– Heimat für tausende Sportbegeisterte****B125-26/2
€ 7**

Erleben Sie einen faszinierenden Rundgang durch kürzlich sanierte, denkmalgeschützte Sportstätten im Herzen Münchens. Erfahren Sie mehr über die beeindruckende Entwicklung unseres Vereins in den letzten Jahren. Im ansprechenden Ambiente bietet der MTV eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters. Bei dieser exklusiven Besichtigungstour erhalten Sie Einblicke in die Abläufe eines Traditionsvereins, der mit wachsenden Anforderungen und angepassten Sportangeboten längst über die Grenzen eines klassischen Sportvereins hinausgewachsen ist.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **20.11.2026**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Klaus Laroche
- ▷ Treffpunkt: MTV München von 1879 e.V., Häberlstr. 11 b

Besuch des Cuvilliés-Theaters**€ 15**

Das Cuvilliés-Theater wurde von 1751 bis 1755 nach Plänen von François Cuvilliés d.Ä. errichtet. Es erlebte zahlreiche prunkvolle Inszenierungen von Barockopern, u. a. 1781 die Uraufführung von Mozarts „Idomeneo“.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört. Die vorher ausgelagerten Logenverkleidungen blieben jedoch erhalten und wurden bis 1958 an anderer Stelle, im sogenannten Apothekenstock am Brunnenhof, wieder eingebaut. Das ehemalige Residenztheater ist als Gesamtkunstwerk von europäischem Rang und als eine Perle des höfischen Rokoko heute wieder erlebbar.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **13.10.2026**, 15:15–17:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Eingang des Cuvilliés-Theaters im Brunnenhof der Residenz, Zugang über Residenzstraße
- ▷ vom Odeonsplatz ca. 5 Min. zu Fuß
- ▷ Der Eintritt ist im Teilnehmerbeitrag enthalten.
- ▷ Anmeldeschluss: 05.10.2026

Schloss Blutenburg**B127-26/2****€ 10**

Die Schlossanlage aus dem 15. Jahrhundert mit ihrer wechselvollen Geschichte ist ein kunsthistorisches Juwel in traumhafter Umgebung. Die Räumlichkeiten beherbergen die Internationale Jugendbibliothek sowie zugehörige Einrichtungen wie das Michael-Ende-Museum, das Erich-Kästner-Zimmer, den James-Krüß-Turm und das Binette-Schroeder-Kabinett.

Bei einem Rundgang erfahren Sie mehr zur Geschichte und zu den Schätzen dieses spätgotischen Ensembles. Es sind Treppen zu steigen und einige Meter werden zu Fuß gegangen. Die Führung ist nicht barrierefrei.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **19.10.2026**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Seldweg 15, Schlosshof
- ▷ mit S2 bis Obermenzing, anschl. mit Bus 143 bis Haltestelle Blutenburg oder von Pasing mit Bus 160 (oder 56) bis Haltestelle Blutenburg
- ▷ Anmeldeschluss: 12.10.2026

B128-26/2**Besuch der Von Parish Kostümbibliothek****€ 12**

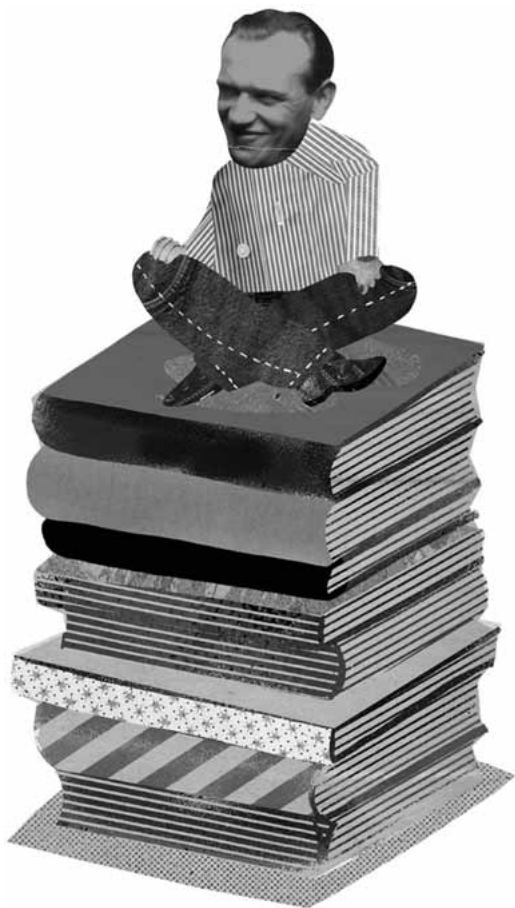
Die Von Parish Kostümbibliothek, benannt nach ihrer Stifterin Hermine von Parish, gehört zum Münchner Stadtmuseum. In einer Nymphenburger Jugendstilvilla beherbergt, ist sie eine der größten Spezialsammlungen zur Mode- und Kostümgeschichte. Die Führung durch die 2019–2021 sanierten historischen Wohnräume gibt Einblicke zur Geschichte des Hauses, der Stifterfamilie und der Sammlung.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **02.11.2026**, 15:30–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kemnatenstr. 50
- ▷ Anmeldeschluss: 26.10.2026

**Ein Blick in die „Schatzkammer des Wissens“
Die Bayerische Staatsbibliothek****B129-26/2
€ 8**

König Ludwig I. hat Friedrich von Gärtner mit dem längsten Bau in der Ludwigstraße beauftragt. Eine Führung durch die Bayerische Staatsbibliothek ermöglicht uns einen Blick hinter die Kulissen dieser heute weltweit renommierten Einrichtung. Wir erleben ihre Dimensionen hautnah und erfahren Wissenswertes über die Aufgaben und Nutzungsbedingungen der Bibliothek.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **04.11.2026**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Bibliothekseingang, am Fuß der großen Treppe (hinter den Glastüren), Ludwigstr. 16
- ▷ Taschen und Jacken sind in Schließfächern aufzubewahren (1 € od. 2 € Pfand).
- ▷ Es sind viele Treppen zu steigen und viele Meter werden zu Fuß gegangen.
- ▷ Die Hausführung ist nicht barrierefrei.
- ▷ Die Führung ist von Seiten der BSB kostenlos.
- ▷ Anmeldeschluss: 26.10.2026



Besuch beim Bundesfinanzhof**B130-26/2****€ 8**

Das imposante Gebäude in der Ismaninger Str. 109, bekannt als Fleischer-schlösschen, kann aufwarten mit einer wechselvollen Geschichte. Es ist Sitz des Bundesfinanzhofs, des obersten Gerichts für Steuer- und Zollangelegenheiten. In einem Vortrag, verbunden mit einem Rundgang, erfahren wir mehr über die Aufgaben dieser Institution, über bedeutende Personen und Ereignisse.

Zu beachten:

Bitte unbedingt Personalausweis mitbringen!

Aus Sicherheitsgründen dürfen größere Gepäckstücke (z.B. Rucksäcke), Metall- oder Glasgegenstände nicht mitgeführt werden (im Eingangsbereich steht eine begrenzte Anzahl von Schließfächern zur Verfügung).

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **10.11.2026**, 13:45–15:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Ismaninger Str. 109, Eingangsbereich (Einlasskontrolle), mit Tram bis Haltstelle Bundesfinanzhof
- ▷ Anmeldeschluss: 02.11.2026

Paläontologisches Museum – Überblicksführung**neu****B131-26/2****€ 5**

Urelefant, Dino & Co.: bei einem Rundgang durch den neoklassizistischen Bau inmitten des Kunstareals wird anhand beeindruckender Skelette die Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere beleuchtet. Raubsaurier, Dinosaurier (auch aus Bayern) sowie Urelefant, Säbelzahnkatze und Seekuh zeugen von der über 300 Millionen Jahre währenden Evolution der Reptilien und Säugetiere. Zu den Highlights gehört auch ein Exemplar des bayerischen Urvogels Archaeopteryx, dem vielleicht berühmtesten Fossil der Welt.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **18.11.2026**, 17:00–18:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Richard-Wagner-Str. 10, Lichthof (EG) des Museums, vor dem Urelefanten
- ▷ mit U1/U2 bis Köigsplatz, dann noch 5 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 11.11.2026

Führung im Prinzregententheater

neu

B132-26/2

€ 10

Mit dem Prinzregententheater, das von 1900 bis 1901 nach den Plänen des Architekten Max Littmann errichtet worden ist, konnte die Attraktivität des kurz zuvor eingemeindeten Stadtviertels wesentlich gesteigert werden. Die Pläne orientierten sich am Richard-Wagner-Festspielhaus in Bayreuth. Den zweiten Weltkrieg überstand das Theater weitgehend unversehrt, so dass es von 1944 bis 1963 die Bayerische Staatsoper beherbergen konnte. Bei der Führung erfahren wir mehr zur Geschichte des Hauses. Wir erhalten einen Einblick in die Publikumsräume mit dem amphitheatralischen Zuschauerraum, die Bühne mit Einrichtungen sowie in das ebenfalls im Baukomplex befindliche Akademietheater.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **04.12.2026**, 14:00–15:15 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Prinzregentenplatz 12, Haupteingang
- ▷ Der Weg führt zum Teil über enge Treppen und durch schmale Gänge und ist somit nur bedingt geeignet für Personen mit Mobilitätseinschränkungen.
- ▷ mit U4 bis Prinzegentenplatz
- ▷ Anmeldeschluss: 24.11.2026

Führung durch das Gärtnerplatztheater**B133-26/2****€ 12**

Nach einer umfassenden Sanierung erstrahlt das Gärtnerplatztheater seit Oktober 2017 wieder im alten Glanz. 1864/1865 nach den Plänen von Architekt Franz-Michael Reiffenstuel als „Actien-Volkstheaters“ erbaut, kann das Haus auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. In einem Rundgang erfahren wir mehr zur Geschichte und zu den Besonderheiten, vor allem aber auch vieles zum jetzigen Theaterbetrieb dieses geschätzten Münchner Kulturtempels.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **27.11.2026**, 16:30–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Gärtnerplatz 3, am Haupteingang
- ▷ Anmeldeschluss: 17.11.2026

**Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen
– Über den Kampf um freie Zeit**

neu

C200★-26/2

Buchvorstellung mit Diskussion

Dem Versprechen von weniger Arbeit und mehr Zeit für Erholung und Genuss wohnt ein utopisches Element inne: die Vorstellung eines Lebens ohne Mühsal und Plackerei. Kein Wunder also, dass es gerade die Kämpfe um kürzere Arbeitszeiten, für mehr Freizeit, mehr Urlaub, freie Wochenenden und eine möglichst selbstbestimmte Gestaltung der freien Zeit sind, die die Massen besonders enthusiastisch auf die Straße treiben. Seit Entstehen der Arbeiterbewegung ist das Ringen um kürzere Arbeitszeiten zentraler Gegenstand von Arbeitskämpfen und gerade in den letzten Jahren erlebt der Kampf um freie Zeit ein Comeback. Dabei geht es auch um mehr Selbstbestimmung und flexible Arbeitszeitmodelle zugunsten der Lohnabhängigen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **16.07.2026**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Kathrin Birner, Gewerkschaftssekretärin bei der ver.di Oberpfalz und Stefan Dietl
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1: Act Up
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Was Trumps Zölle für Beschäftigte und Gewerkschaften bedeuten

Im Wochentakt kommen neue Zölle, Drohungen und Handelsdeals. Die Politik der Trump-Regierung lässt viele Beobachter:innen ratlos zurück, ihre Militärschläge machen Angst. Gleichzeitig verschieben sich die Kräfteverhältnisse in der Weltwirtschaft: Der Aufstieg Chinas und zunehmende geopolitische Konflikte machen die Lage noch unübersichtlicher.

Was steckt hinter den US-Zöllen und der Wirtschaftspolitik von US-Präsident Trump? Welche Folgen hat sie für Europa, insbesondere für Beschäftigte und Gewerkschaften? Und wie verändern sich Globalisierung und Welthandel – und mit ihnen unser Wirtschaftsmodell?

► Vortrag, Mittwoch, **07.10.2026**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Lisa Mittendrein, Referentin für Globalisierungsökonomie bei der Arbeiterkammer Wien

▷ Treffpunkt: online

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Mit Kompetenz gegen Tricks und Trigger-Themen
– der Umgang mit Medien**
**C210★-26/2
€ 8**

„Flood the whole Zone with Shit“ – so formulierte Steve Bannon, der ehemalige Berater von Donald Trump, die Kommunikationsstrategie rechter und rechtsextremer Wahlkampagnen. Ein Vorgehen, das vielerorts erfolgreich ist, denn es hilft, gute Wahlergebnisse zu erzielen. Und es lenkt ab von eigenen inhaltlichen Leerstellen oder weniger populären Themen. Häufig fallen auch Medien darauf herein. Renommierte Zeitungen in westlichen Demokratien greifen diese „Shit“-Themen auf und tragen dazu bei, dass wichtige politische Diskurse und gesellschaftliche Probleme in den Hintergrund treten.

Warum tun Printmedien, sowie Radio und TV dies auch hierzulande? Wie bewegen sich Redaktionen im Geflecht von Einschaltquoten, Klickzahlen, Schlagzeilen, Emotionen und wirtschaftlichen Zwängen? Wieso setzt sich das bessere Argument nicht durch?

In der Veranstaltung wird aufgezeigt, wie politische Kommunikation vorgeht, wie Sprache eingesetzt und Themen platziert werden, welche Aufmerksamkeits-Industrie in Gang gesetzt wird und wie man sie erkennen und oft auch durchschauen kann.

► Vortrag, Dienstag, **03.11.2026**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Franz Lindemair

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1:
Act Up

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Der Sozialstaat – Gesellschaftliche und ökonomische Bedeutung

neu

C211★-26/2

Die jüngsten politischen Debatten um die Zukunft des deutschen Sozialstaates sorgen für erhebliche Verunsicherung. Aussagen über eine angebliche Krise der sozialen Sicherungssysteme und über bevorstehende Einschnitte werfen zentrale Fragen auf: Wie stellt sich die Situation des deutschen Sozialstaats tatsächlich dar? Wer wäre von möglichen Kürzungen betroffen? Wer würde profitieren? Patrick Schreiner führt mit einem Impulsreferat in die aktuelle Debatte ein. Er zeigt auf, welche ökonomische und gesellschaftliche Bedeutung der Sozialstaat hat, welche politischen Narrative derzeit kursieren und welche Interessen dahinterstehen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **01.12.2026**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Patrick Schreiner
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**250 Jahre Unabhängigkeitserklärung
– Die Geschichte der USA seit 1900**
neu
**C225★a/b/c-26/2
€ 7 pro Termin**

Die Vortragsreihe widmet sich den politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den Vereinigten Staaten – vom Spanisch-Amerikanischen Krieg bis zur Präsidentschaft Joe Bidens. Sie bietet einen Überblick über die politische Geschichte dieser Zeit und beleuchtet die Bedeutung und den Wandel des amerikanischen Selbstverständnisses (American exceptionalism) für die Innen- und Außenpolitik der USA. Neben zentralen politischen Ereignissen rücken die einzelnen Vorträge auch die kulturellen und gesellschaftlichen Dimensionen der amerikanischen Geschichte in den Fokus.

Vortragsreihe mit 3 Terminen (einzeln buchbar):

C225a*-26/2

Der Aufstieg zur Weltmacht (1898–1945) – Teil 1

am **15.07.2026**

C225b*-26/2

Die Weltmacht USA im Kalten Krieg (1945–1991) – Teil 2

am **22.07.2026**

C225c*-26/2

Das Ende des amerikanischen Zeitalters
und das „Phänomen“ Trump – Teil 3

am **29.07.2026**

► Vortragsreihe, jeweils mittwochs 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Dr. Tobias Hof

▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München





**Zum 50. Todestag von Mao Tse-tung (1893–1976)
Wie wird Maos Erbe heute gesehen?**

neu

**C226★-26/2
€ 10**

Am 9. September 2026 jährt sich der Todestag Mao Tse-tungs zum fünfzigsten Mal. Der Gründer der Volksrepublik China bleibt eine der umstrittensten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts – verehrt als Revolutionär, der China in die politische Unabhängigkeit führte, und kritisiert wegen bestimmter Entscheidungen wie dem „Großen Sprung nach vorn“ mit enormen Verlusten an Menschenleben, oder der „Kulturrevolution“ mit politischer Verfolgung und sozialer Spaltung. Der Vortrag resümiert, wie Maos Erbe heute gesehen wird. Prof. Dr. Werner Bühler lehrte bis zu seiner Emeritierung Neuere und Neueste Geschichte an der Technischen Universität München. Er zählt zu den ausgewiesenen Kennern der deutschen und europäischen Zeitgeschichte.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **23.09.2026**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bühler
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



**Der
gewerkschaftliche
Bildungsträger
seit 1974**

Seminare für betriebliche Interessenvertretungen

Digitalisierung, Globalisierung, vielfältige Krisen: Die Arbeitswelt ist in permanentem Umbruch. **Betriebsrät:innen, Personalrät:innen und Mitarbeitervertreter:innen** sehen sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert.

Um die betrieblichen Veränderungen im Interesse aller Beschäftigten mitzugestalten, ist nicht allein Durchsetzungsstärke erforderlich. Darüber hinaus braucht es entsprechendes Grund- und Fachwissen sowie Handlungskompetenzen. Unsere Seminare vermitteln diese Voraussetzungen praxisnah und mit einem klaren gewerkschaftlichen Standpunkt.

Wir bieten Schulungen in den Bereichen ...

- Arbeitsrecht
- Grundlagen der Interessenvertretung
- Alles rund um das Arbeitsverhältnis
- Sozial- und Rentenrecht, Urlaubsrecht
- Arbeit, EDV und Datenschutz
- Arbeit und Gesundheit
- Arbeit und Ökonomie
- Arbeit und Nachhaltigkeit
- Soziale Kompetenzen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

Für Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung werden die Kosten durch den Arbeitgeber übernommen. Grundlage sind die entsprechenden Regelungen in den Gesetzen zur betrieblichen Mitbestimmung.

Mehr Infos: www.bildungswerk-bayern.de/seminare

Walter Benjamins letzter Weg

neu

C240★-26/2

€ 8

Vortrag mit Bildpräsentation

Der Philosoph Walter Benjamin – ein deutsch-jüdischer Intellektueller der 1920er und 1930er Jahre – floh vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten nach Frankreich, wurde dort schließlich interniert und versuchte 1940, über die Pyrenäen nach Spanien zu fliehen. Am Tag nach der Flucht begeht Benjamin Selbstmord. Der bebilderte Vortrag geht diesen letzten Weg vom französischen Benyuls sur mer bis nach dem spanischen Port Bou nach und gibt einen Einblick in die wichtigsten Schriften Benjamins.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **19.11.2026**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1: Act Up
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Emanzipatorisches Denken und Marx-Rezeption,
Teil I: Postsowjetischer Raum (21. Jahrhundert)**

neu

C241★-26/2

Über die Marx-Rezeption in der Sowjetunion existieren im Westen viele Vorurteile. Ebenso ist es im Westen kaum bekannt, dass in Ländern wie Russland, Ukraine und Kasachstan auch im 21. Jahrhundert eine intensive Forschungs- und Diskussionstätigkeit in Bezug auf die emanzipationstheoretische und sozialphilosophische Theorie von Marx stattfindet.

Der Vortrag soll helfen, folgende Fragen zu beantworten: Welche Themen und Interpretationstendenzen gibt es? Welche Denkschulen haben sich herausgebildet? Wie genau sieht das Verhältnis der post-sowjetischen zur sowjetischen Marx-Debatte aus? Wo liegen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der postsowjetischen und der westlichen Marx-Interpretation?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **04.11.2026**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1: Act Up
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Emanzipatorisches Denken und Marx-Rezeption,
Teil 2: Volksrepublik China (ab 1978)****neu**

C242★-26/2

Während die marxistische Theoriebildung unter Maos „Kulturrevolution“ daniederlag, war der Aufstieg Deng Xiaopings zur politischen Macht auf intellektueller und philosophischer Ebene mit einem vorsichtigen Öffnungsprozess verbunden. Ab dem Wendejahr 1978 wurden die Weichen dafür gestellt, dass sich die VR China in der Gegenwart zu einem der globalen Zentren der an Marx orientierten Theoriebildung entwickeln kann. Dabei entfalten sich unterschiedliche Zugänge zu Marx in einem Spannungsfeld sowohl mit westlichen und sowjetischen wie auch mit japanischen Marx-Interpretationen.

Wer sind die wichtigsten philosophischen Protagonisten der neuen chinesischen Marx-Aneignung? Wie sehen ihre Deutungen aus? Und wie ist das Verhältnis dieser intensiven philosophischen Marx-Rezeption zur offiziell herrschenden Partei- und Staatsideologie?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **11.11.2026**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1: Act Up
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Faschismus, Rechtspopulismus, Rechtsextremismus **neu** C248★-26/2
Wie rechte Bewegungen zu begreifen sind

Die Rede vom Rechtspopulismus betont die Strategie, mit der Rechte auf Stimmenfang gehen, wohingegen deren Ziele in den Hintergrund treten. Der Begriff Rechtsextremismus suggeriert, eine demokratische Mitte würde von den Rändern bedroht, und schert rechts und links über einen Kamm. Faschismus scheint unangemessen, wenn Rechte nicht im Braunhemd und Springerstiefel daherkommen und die Linke selbst hat den Begriff durch wahllosen Gebrauch verschlissen.

Was ist das Besondere an rechten Bewegungen heute? Wenn Begriffe als Griffe dienen sollen, um die Wirklichkeit zu verstehen und zu verändern, welcher wäre für sie angemessen? Peter Bierl stellt dazu in seinem Vortrag einige Überlegungen zur Diskussion.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **13.10.2026**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Peter Bierl, Journalist und Buchautor
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1: Act Up
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die wechselvolle Geschichte der heutigen Ernst-von-Bergmann-Kaserne

neu

C256-26/2
€ 9

Vortrag mit Bildpräsentation

Seit nunmehr über 90 Jahren befindet sich im Norden von München die heutige Ernst-von-Bergmann-Kaserne, die seit 1980 durchgehend von der Bundeswehr genutzt wird. Erbaut wurde sie 1934 bis 1936 als Standort für die Waffen-SS. Nach dem Krieg wurde auf dem Gelände eines der größten Reparierungslager der Vereinten Nationen für „Displaced Persons“ eingerichtet. Von 1950 bis 1969 diente die Kaserne den U.S.-Streitkräften als Kaserne. Anschließend wurde der Komplex u.a. im Rahmen der XX. Olympischen Spiele 1972 genutzt.

Diese Veranstaltung nimmt Sie auf eine interessante Zeitreise in die Liegenschaftsgeschichte mit, in der Geschichte und Geschichten lebendig erzählt werden.

- ▶ Vortrag, Montag, **26.10.2026**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Mirko Lange
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1: Act Up

Auf den Spuren der Samurai

C257-26/2
€ 8

Vortrag mit Bildpräsentation

Auf der japanischen Hauptinsel Honshu finden sich in Städten wie Nikko oder Kyoto die großen Kulturstätten des Landes: Tempel, Schreine, Paläste. Und quer durch die Insel ziehen sich die japanischen Alpen mit abgelegenen Dörfern und hohen Gipfeln. Der Autor war mit einem Camperbus dort unterwegs und erzählt auch über Autofahren, Essen und Trinken und die Verständigung in Japan.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **12.11.2026**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1: Act Up

Digitale Bildpräsentation

Für nahezu fünf Jahrzehnte war die McGraw-Kaserne eine amerikanische Enklave in Giesing. Entstanden auf dem Gelände der ehemaligen Reichszeugmeisterei und von den US-Amerikanern 1945 zunächst als Sitz der Militärregierung etabliert, bewahrte dieser weitläufige Gebäudekomplex zahlreiche Relikte seiner Nutzungen über die Zeiten. Eine digitale Bildpräsentation gewährt vielfältige Einblicke in die z. T. bis heute unzugänglichen oder bereits durch Abriss verschwundenen Gebäudeteile.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **15.10.2026**, 17:45–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Polizeidienststelle, Tegernseer Landstr. 210, Haupteingang
- ▷ In Ergänzung zu dieser Bildpräsentation bieten wir zwei Führungstermine zur Wahl an: „Tegernseer Landstraße 210: Seit Ende des Zweiten Weltkriegs ein wichtiger Ort der Demokratie in Bayern“ (A022a/b-26/2)

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

Hast Du was zu sagen – dann sing!**D300-26/2****Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang**

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Martin Bernhard, Chorleiter diverser Münchner Chöre.

- ▶ Kursreihe, Montag, **06.07.2026**, 19:00–20:45 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte unter www.quergesang.de

Danzn dad i gern – Alpenländische Volkstänze für Einsteiger:innen

D301-26/2

€ 75

Tanzen lernen kann jede:r! Wer sich gekonnt auf der Oidn Wiesn, einem Kocherlball oder auf den bayerischen Tanzböden mit viel Freude zur Tanzmusik bewegen möchte, ist bei uns genau richtig. An sechs Kursabenden führen wir mit Spaß und Leichtigkeit in die bayerischen und alpenländischen Grundtanzarten ein, wie bspw. Walzer, Polka, Dreher. Mit einfachen Figurentänzen und der Münchner Française ist dann jede:r bestens für das Tanzvergnügen ausgestattet. Tanzen ist für alle da. Tanzen ist gesund und macht glücklich. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, Beginn: **28.09.2026**, 19:00–20:15 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz und Susanna Skalli
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Briener Str. 39, Raum: Lägerzimmer
- ▷ Teilnahmebeitrag gültig pro Zyklus = 6 Abende (28.09.–09.11.2026, kein Kurs am 19.10.)



Danzn dad i gern**D302-26/2****– Aufbaukurs im Alpenländischen Volkstanz****€ 75**

Sie sind bereits mit Vergnügen beim bayerischen Tanzen dabei und möchten sich noch abwechslungsreicher mit anspruchsvolleren Tänzen und Figuren-lander zur Tanzmusik drehen und routinierter über den Tanzboden fegen? Wir haben für Ihre Tanzfreude viel Schönes und Neues anzubieten, auch Zwiefache sind darunter. Erweitern Sie Ihr Tanz-Repertoire. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, Beginn: **28.09.2026**, 20:15–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz und Susanna Skalli
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Briener Str. 39, Raum: Lägerzimmer
- ▷ Teilnahmebeitrag gültig pro Zyklus = 6 Abende (28.09.–09.11.2026, kein Kurs am 19.10.)

Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz**D303-26/2****€ 60**

Tanzen macht Spaß! Noch mehr Spaß macht es, wenn Sie die gängigsten Gesellschaftstänze beherrschen. An drei Abenden erlernen Sie die Grundlagen verschiedener Standard- und lateinamerikanischer Tänze, wie bspw. Walzer, Foxtrott, Tango, Cha-Cha-Cha. Damit wird der nächste Ballabend zum reinen Vergnügen!

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, Beginn: **16.11.2026**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz und Susanna Skalli
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Briener Str. 39, Raum: Lägerzimmer
- ▷ Teilnahmebeitrag gilt für den Zyklus von 3 Abenden (16., 23., 30.11.2026)

Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen

Betriebliche Veränderungen, steigender Leistungsdruck, Konkurrenz und Dauerstreß führen vermehrt zu Konflikten. Diese werden nicht offen, sachlich und fair ausgetragen, sondern eskalieren, Schikanen und destruktive Angriffe häufen sich. Kolleg*innen müssen als Ventil erhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht.

Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu massiven wirtschaftlichen Schäden.

Die Referentin erläutert, wieso Konflikte eskalieren und Mobbing entsteht und was dagegen getan werden kann.

Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wie Konflikte mit Kollegen/innen oder Vorgesetzten geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

Der Vortrag richtet sich an (betroffene) Beschäftigte, Arbeitnehmervertretungen und Führungskräfte. Jede/r Interessierte ist willkommen.

► Vortrag, Dienstag, **06.10.2026**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Siglinde Lösch, zertif. Mediatorin, systemischer Coach, Mobbing- und Konfliktberaterin, Fachkraft f. betriebliches Gesundheitsmanagement, www.mobbing-beratung-muenchen.de

▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91

▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche



**Beckenbodenkurs als Quelle unserer Stimmkraft
Der Mittelpunkt unseres Körpers****neu****D311-26/2
€ 50**

Was haben unser Becken und seine Stellung mit unserer Stimme zu tun? Aus dem unteren Rumpfbereich / Bauchraum kommt die Kraft für eine tiefere Atmung und somit auch für eine gute Körperhaltung. Vieles hängt beim Stimmklang von der Position des Beckens ab. Ist unser Becken gestresst, verkrampft, kann sich auch das Zwerchfell nicht bewegen. Dieses verhilft uns aber zu mehr Stimmkraft.

In diesem Kurs erfahren wir, was das Becken für Stimmimpulse und Atemwege frei macht. Dabei kommen Entspannungsübungen für Männer und Frauen zum Einsatz, die auch unserer Wirbelsäule guttun. Wir machen viele Entspannungsübungen im Liegen, Stehen bzw. im Sitzen unter Anwendung der Beckenübungen anhand von Sprache und Stimmklang. Diese unterstützen uns bei allen Aktivitäten im Alltag als auch gezielt bei der stimmlichen Vorbereitung zum Vortragen von Texten.

Und wer sein Zwerchfell und das Becken bewusster wahrnimmt, tut auch noch was für die eigene Gesundheit:

- Verbesserung der Körperhaltung und Aufrichtung
- Selbstbewusstes Auftreten
- Emotionale Stabilität
- Übungen in der Gruppe, zu zweit und individuell für den täglichen Bedarf.

► Workshop, Samstag, **21.11.2026**, 10:00–15:00 Uhr

▷ Leitung: Sonja Beck, Schauspielerin, Kommunikationstrainerin

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1:
Act Up

Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg: Unsere Exkursionen eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen Erlebnis. Aber auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

„Das Leben meiner Mutter“

E400-26/2

Auf den Spuren von Oskar Maria Graf am Starnberger See

€ 15

Die Exkursion beginnt beim Heimrath-Hof in Aufhausen, dem Geburtshaus von Oskar Maria Grafs Mutter Therese Heimrath. In Aufkirchen, wo der Schriftsteller zur Schule ging, besuchen wir das Familiengrab der Grafs und das Graf-Denkmal. Über die Lindenallee gelangen wir schließlich nach Berg, wo der Dichter seine Kindheit und Jugend verbrachte, bis er 1911 vor seinem gewalttätigen Bruder nach München floh. An allen Stationen hören Sie Schilderungen aus Grafs berühmtem Werk „Das Leben meiner Mutter“.

- ▶ Exkursion, Sonntag, **06.09.2026**, 10:45–13:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Aufhausen, Oberlandstr. 23
- ▷ Anmeldeschluss: Do, 03.09.2026
- ▷ Die genaue Uhrzeit des Beginns richtet sich nach dem gültigen Busfahrplan. Weitere Einzelheiten zu Anfahrt und Parkmöglichkeiten werden den angemeldeten Teilnehmenden rechtzeitig bekanntgegeben.

Insel-Paradies im Starnberger See**€ 15**

Sind Sie reif für die Insel? Dann besuchen Sie die Roseninsel im Starnberger See! Mit dem Fährboot geht es vom Feldafinger Glockensteg auf das idyllische Eiland, wo schon Märchenkönig Ludwig II. seine Seele hat baumeln lassen. Dieser wunderschöne Ort steckt voller Geschichte und Geschichten: Bei einem geführten Rundgang entlang des Sees, durch den Rosengarten und zum Aussichtspunkt am Lindenrondell erfahren Sie von der Entstehung der Insel, seinen früheren Bewohnern und Besuchern, zu denen auch Kaiserin Elisabeth gehörte. Vor allem können Sie an diesem magischen Flecken jede Menge neu Kraft tanken.

- ▶ Exkursion, Freitag, **24.07.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Glockensteg am See-Ufer Feldafing (mit der S-Bahn nach Feldafing und zu Fuß zum See, ca. 30 Min., oder mit dem Auto bis zum „Parkplatz Roseninsel“ bzw. „Strandbad Feldafing“, Königinstr. 4, Waldparkplatz
- ▷ Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.
- ▷ Im Preis enthalten ist die Führung incl. Fähre



Über sieben Brücken zur Ilkahöhe

E402-26/2

€ 20

Über sieben Brücken steigen wir die Anhöhe über dem Westufer des Starnberger Sees hinauf zum Deixlfurter See und zur Ilkahöhe, die eine Aussicht über den Starnberger See bis zu den Alpen bietet. Rast im Forsthaus Ilkahöhe.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Wanderstöcke empfohlen, Fernglas. 11 km, Gehzeit 3 Std., 113 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Montag, **13.07.2026**, 8:50–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: München Hbf, Gleis 31
- ▷ um 09:00 Uhr mit RB 66 weiter nach Tutzing. Zustieg um 09:05 Uhr am Bhf Pasing Gleis 4 möglich. Bei Teilnahme an einem MVV-Gruppentickets (Zonen M-4) oder weitere Information: 0174-5266005
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 09.07.2026

Haspelmoor, Rotes Moos und Biermösl
– eine Wanderung durch das Schicksal unserer Moore**E403-26/2**
€ 20

Obwohl von Entwässerungen gezeichnet, enthält das Haspelmoor als eines der wenigen unserer Moore noch naturnahe Bereiche. Das Rote Moos wurde erst vor wenigen Jahren wiedervernässt. Vom Biermösl (hochdeutsch „Bee-renmoor“) ist nichts mehr übrig, es ist komplett bewaldet.

Diese Rundwanderung über Hattenhofen mit Einkehr im Gasthof Eberl führt uns durch verschiedene Landschaften; dazu gehören Felder und Forste gleichermaßen wie Feuchtgebiete. Höhepunkt ist das Haspelmoor mit seltenen Pflanzen und Tieren der Hochmoor- und Heidelandschaften. Festes Schuhwerk (feuchte Wege möglich), Insektenschutz. 13,5 km, gemütliches Geh-tempo. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

► Exkursion, Donnerstag, **20.08.2026**, 8:45–16:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin

▷ Treffpunkt: München Hbf, Gleis 17

▷ um 08:57 Uhr mit RB 87 weiter nach Haspelmoor. Zustieg um 09:04 Uhr am Bhf Pasing Gleis 10 möglich. Für Teilnahme an einem MVV-Gruppenticket (Zonen M-4) oder weitere Information bitte anrufen: 01 74 / 5 26 60 05. Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

▷ Anmeldeschluss: 17.08.2026

Dunkle Schlucht und lichte Höh am Starnberger See**€ 20**

In der sogenannten „Wolfsschlucht“ des Starzenbaches erfahren wir mehr über die Ökologie des Waldes und die Geologie der Region. Dann steigen wir auf zu einem der schönsten Ausblicke zum Starnberger See. Rast beim Bäcker oder im Strandbad Feldafing. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke empfohlen, flexible Kleidung. 6–8 km, Gehzeit 2,5–3 Std., 250 Hm, Höhendifferenz 100 m. Fällt bei Sturm oder Regen aus.

- ▶ Exkursion, Donnerstag, **15.10.2026**, 9:30–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: S-Bhf Possenhofen (Anfahrt mit S6), am Museum.
- ▷ Für weitere Information bitte anrufen: 01 74 / 5 26 60 05
- ▷ Anmeldeschluss: 12.10.2026

Wie beeinflussen Ernährung und Lebensmittel(-stil) unser (physisches, psychisches) Wohlbefinden?**E410-26/2
€ 15****Tipps und Tricks für den Alltag – Immunsystem – Darmgesundheit**

Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden? Was trägt zur Stärkung unseres Immunsystems bei? Welche Rolle spielt dabei der Darm? Wie lassen sich spezifische Beschwerden (Wechseljahre) oder Krebsarten (z.B. Prostatakrebs, Brustkrebs u.a.) durch Ernährung und/oder Lebensstil beeinflussen? Kann man durch Änderung des Lebensstils eine Steigerung der sexuellen Leistungsfähigkeit bzw. Lust erreichen? Kann die Ernährung bei der Prävention und/oder Heilung psychischer Leiden (z.B. Depressionen) unterstützen?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren!

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **08.10.2026**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weiß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1: Act Up

Recht und Verbraucherschutz



Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

**Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
und Vorsorgevollmacht****F500-26/2
€ 10**

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **16.11.2026**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1:
Act Up

**Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass:
Was passiert mit meinen Daten?****neu****F501-26/2
€ 12**

Immer mehr Menschen sind digital unterwegs. Sie kommunizieren per E-Mail, nutzen Social-Media-Kanäle oder wickeln ihre Bankangelegenheiten und andere Verträge online ab. Viele wichtige Vertragsdaten oder Informationen sind deshalb nur noch virtuell vorhanden. Doch was passiert mit den virtuellen Accounts und Verträgen, wenn jemand stirbt. Bleiben sie bestehen? Wie kommen Hinterbliebene an die zum Teil sehr wichtigen Informationen? Wir geben Antworten auf diese Fragen und klären auf, wann und wie Erben darüber entscheiden können, ob die Accounts abgewickelt, gelöscht oder in einen Gedenkstatus versetzt werden. Wir geben Anregungen, wie man eine Person des Vertrauens in die Entscheidungsfindung einbeziehen und sie mit der Verwaltung des digitalen Nachlasses beauftragen kann.

Der Vortrag richtet sich an Verbraucher jeglichen Alters, die über Online-Accounts verfügen und dafür eine Regelung treffen wollen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **10.11.2026**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Petra Krämer-Moshous, Fachberaterin für Verbraucherrecht
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern



Kassenärzte bieten neben den über die Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) abgerechneten Behandlungen zusätzliche Dienstleistungen an, die PatientInnen selbst bezahlen müssen. Dazu gehören kosmetische Eingriffe, aber auch manche Früherkennungsuntersuchungen.

Auch Behandlungsverfahren, die nicht im Leistungskatalog der GKV stehen, weil sie nicht genügend wissenschaftlich abgesichert sind, werden nicht von der GKV übernommen.

- Gibt es sinnvolle IGeL-Leistungen?
- Wann scheint es eher um zusätzliches Geld für die Ärztin zu gehen?
- Auf was sollten Sie achten, wenn Sie mit Ihrem Arzt eine Privatvereinbarung abschließen?

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **24.09.2026**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Kerstin Barth, Referentin Gesundheitsladen München
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Achte darauf, was du unterschreibst! – Unterschriften und Ihre Bedeutung beim (Zahn)Arztbesuch und im Krankenhaus

F503-26/2

€ 4

Patient:innen werden oft aufgefordert während der (zahn-) ärztlichen Behandlung etwas zu unterschreiben. Hierzu gehören z. B.:

- die Mehrkostenvereinbarung beim Zahnarzt
- die Schweigepflichtsentbindung
- der Aufnahmevertrag im Krankenhaus
- die Einwilligung ins Entlassmanagement.

Oft handelt es sich auch um private Behandlungsvereinbarungen mit der Folge, dass die Leistungen selbst zu zahlen sind. Der Vortrag gibt einen verständlichen Überblick.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **29.10.2026**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Gut informiert ins Krankenhaus

F504-26/2

€ 4

Wir informieren unter anderem über:

- Das Patientenrechtegesetz
- Die wesentlichen Patientenrechte – Ärztepfllichten mit Schwerpunkt Krankenhaus
- Was ist eine Wahlleistungsvereinbarung?
- Welche Möglichkeiten bietet das „Entlassmanagement“ zur Vorbereitung der Entlassung aus dem Krankenhaus?

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **26.11.2026**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Online-Vortrag

Wir informieren über Gesundheits-Rechte für Familien:

- Was ist, wenn das Kind erkrankt und ich berufstätig bin?
- Was ist bei Corona und Quarantäne?
- Das Kinderkrankengeld u. v. m.
- Einwilligung in die Behandlung Minderjähriger, Behandlungsfehler, individuelle Gesundheitsleistungen

► Informationsveranstaltung, Mittwoch, **30.09.2026**, 20:30–22:00 Uhr

▷ Leitung: Sarah Kurzak

▷ Treffpunkt: online

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Zahngesundheit von Babys und Kindern

€ 4

Online-Vortrag

Die Zahnentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung von Babys und Kindern. Gesunde Zähne sind wichtig für gesunde Kinder. Wir informieren im Vortrag über:

- Die ersten Zähne, den ersten Zahnarztbesuch und die Zahnpflege
- Die Leistungen der Krankenkasse bei der Vorsorge und Behandlung von Kindern.
- Mögliche Zuzahlungen und Mehrkosten

► Informationsveranstaltung, Mittwoch, **21.10.2026**, 20:30–22:00 Uhr

▷ Leitung: Sarah Kurzak

▷ Treffpunkt: online

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Online-Vortrag

Wird eine Familie gegründet rückt auch das Thema Krankenversicherung in den Blick.

Wir informieren über:

- Das Krankenversicherungssystem, Kassenwahl und -wechsel, Familienversicherung, Versicherung von Neugeborenen.
- Wichtige Leistungen wie Kinderkrankengeld, Vorsorgeuntersuchungen u. v. m.

- ▶ Informationsveranstaltung, Mittwoch, **25.11.2026**, 20:30–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sarah Kurzak
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfängen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Schwanthalerstr. 64, 80336 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gewerkschaftshaus Schwanthalerstr. 64, 80336 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Tim Lünemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführerin: Claudia Weber, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
 Schwanthalerstr. 64, 80336 München
www.igmetall-muenchen.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Harald Wulf
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Geschäftsstelle München
 Leitung: Isidoro Peronace
 Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzende: Stefanie Tschyschensky
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:

TIBAY
Technologie- und Innovationsberatung
in Bayern beim DGB Bildungswerk

Leitung: Florian Feichtmeier
Schwanthalerstr. 64, 80336 München,
Tel. 55 93 36-28
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Schwanthalerstr. 64, 80336 München
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Eva Avilés
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

**arbeit
und
leben
münchen**

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52

Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Finn Beckmann und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk (Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de
E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de
E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Mobbing Beratung München

Tel. 0 89/60 60 00 70

Internet: www.mobbing-beratung-muenchen.de
E-Mail: info@mobbing-beratung-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e. V.

Mozartstr. 9, 80336 München
Tel. 55 27 94-0

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de
E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e. V.

Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65

Internet: www.gl-m.de
E-Mail: mail@gl-m.de

Sendlinger Kulturschmiede e. V.

Daiserstr. 22, 81371 München

Internet: www.sendlinger-kulturschmiede.de
E-Mail: mail@sendlinger-kulturschmiede.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Auer, Elvira	A024–A026-26/2, C258-26/2
Barth, Kerstin	F502-26/2
Beck, Sonja	D311-26/2
Bierl, Peter	C248★-26/2
Birner, Kathrin	C200★-26/2
Bittner, Elvira	A027–A032-26/2, B124-26/2
Prof. Dr. Bühner, Werner	C226★-26/2
Dietl, Stefan	C200★-26/2
Franke-Fuchs, Siglinde	B121-26/2
Gaedtke, Paul	A007–A008-26/2
Dr. Hof, Tobias	C225★a/b/c-26/2
Dr. Hoff, Jan	C241★–C242★-26/2
Kattenbeck, Corinna	A037–A041-26/2, B104-26/2, E401-26/1
Kirchhammer, Irmgard	D300-26/2
Prof. Dr. Klein, Dieter	A042–A054-26/2
Krämer-Moshous, Petra	F501-26/2
Krupar, Marcus	B100★-26/2
Kurzak, Sarah	F505–F507-26/2
Lange, Mirko	C256-26/2
Laroche, Klaus	B125-26/2
Lindemair, Franz	A001-26/2, C210★-26/2
Lösch, Siglinde	D310-26/2
Dr. Menke, Annemarie	A009–A011-26/2, B122-26/2
Mittendrein, Lisa	C201★-26/2
Dr. Pohl, Karin	A021–A023-26/2

Name	Seminartermin-Nr.
Reuter, Werner	B102–B103-26/2
Scheuerer, Hans	B105–B111-26/2, B126–B133-26/2
Schmauß, Günther	F500-26/2
Dr. Schreiner, Patrick	C211★-26/2
Schulte-Bocholt, Adelheid	F503–F504-26/2
Skalli, Susanna	D301–D303-26/2
Dr. Sorge, Silke	A065–A066-26/2, E402–E404-26/2
Steininger, Rita	A012–A015-26/2, E400-26/2
Dr. Stumberger, Rudolf	C240★-26/2, C257-26/2
Utz, Erich	A020★-26/2, D301–D303-26/2
Volland, Eva Maria	A016★-26/2
Dr. Voss, Kaija	A017–A018-26/2
Dr. Walter, Dirk	A003★-26/2
Weß, Sabine	E410-26/2
Weyerer, Benedikt	A004–A006-26/2
Wilking, Tanja	A019-26/2, B123-26/2
Zeidler, Max	A033★-A036-26/2
Ziegler, Cornelia	A055–A062-26/2

Ansprechpartnerin für das Münchenprogramm



Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Oliver Weiss ist Illustrator und Designer



Foto: © Boris Dammer

Oliver Weiss arbeitet für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen The New York Times, Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Der Spiegel und Penguin Random House. 2008 gewann er den ersten Preis für das Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Er hat eine Reihe von Kinderbüchern veröffentlicht, darunter „Zwei rote Glühwürmchen“ (Vermes/Don Bosco), „The ABC Zoo: Beastly Facts From A to Z“ (Chronicle) und „Die Öblings kommen!“ (Fischer Sauerländer), für das er den „Meefisch“-Preis für das beste Bilderbuch in deutscher Sprache erhielt.

Zu seinen satirischen Büchern für Erwachsene zählen „Im Land der begrenzten Möglichkeiten: Einmal New York und zurück“ (Heyne), „Ausgeheult: Das Kritzelbuch gegen Liebeskummer“ (Gräfe und Unzer), „Und was machst du so? Die skurrilsten Berufe der Welt“ (Ellert & Richter) sowie „In vollen Zügen: Menschen, denen man ohne Aufpreis auf jeder Bahnreise begegnet. Eine Typologie“ (Riva).

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

■ Über unsere Webseite:

<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>

ausgebuchte Veranstaltungen sind in der Regel nicht mehr angezeigt und nicht mehr buchbar

oder

■ per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de

oder

■ per Post

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

Es ist untersagt, Tiere zu den Veranstaltungen mitzubringen. Ausnahmen bestehen für Führungshunde (Assistenzhunde).

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an. Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk Bayern e. V.
bei der Nord LB
IBANDE15 2505 0000 0200 9371 67
BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Inhaber:innen des München-Passes oder Landkreis-Passes und Bezieher:innen von Bürgergeld können eine pauschale Preisermäßigung von 50% auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden Sie die Kopie/Scan parallel zu Ihrer Anmeldung an:

anmeldung@bildungswerk-bayern.de

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

7. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

